

Engadiner Post

POSTA LADINA



Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

S-chart Tant bellas cha las Festas sun per blera glieud, tant s-chart vain prodot sur Nadal e Büman. Ün bilantsch da quista vart negativa da las Festas sün **Pagina 6**

Eishockey Noch sechs Runden sind in der Qualifikation zu spielen. Für die Engadiner 2.-Liga-Teams stehen dabei je fünf Heimspiele auf dem Programm. **Seiten 10 und 13**

Winter-Concours Zum 57. Mal wird der St. Moritzer Winter-Concours-Hippique durchgeführt. Schauplatz ist ab morgen Sonntag erneut die Polowiese. **Seite 13**



Der Monolith mit den Suonen: Zentrales Element der Ausstellung, welche die Gotthardkantone, darunter Graubünden, für die Expo 2015 vorbereiten.

Visualisierung: Netwerch AG Brugg

Der Countdown für die Expo 2015 läuft

Die Weltausstellung vor der Haustür Graubündens

Am 1. Mai wird die Expo 2015 eröffnet. Viel Zeit bleibt den Bündner Akteuren für ihren Auftritt nicht mehr.

MARIE-CLAIRE JUR

In gut 100 Tagen wird die Expo 2015 vor den Toren Milanos eröffnet. Rund zwanzig Millionen Besucher werden zur Weltausstellung auf dem Messegelände von Rho erwartet. Viel Zeit bleibt

Markus J. Haltiner nicht mehr, um den Bündner Auftritt zu realisieren. «Es wird knapp», gibt der Bündner «Mister Milano» unumwunden zu. Zentrales Element des Bündner Expo-Auftritts ist die gemeinsam mit den Gotthardkantonen Uri, Tessin und Wallis vorbereitete Ausstellung, die den Namen «San Gottardo – L'Aqua per L'Europa» tragen wird. Die Thematisierung des Gotthards als Wasserschloss Europas passe zum globalen Thema der Weltausstellung, so Haltiner. Diese steht nämlich unter dem Motto «Den

Planeten ernähren. Energie für das Leben». Bereits im Aufbau ist der so genannte «Monolith», ein rund 20 Tonnen schwerer Gesteinsbrocken aus dem Gotthardmassiv in den Dimensionen drei auf fünf Meter, in den das Relief der vier Gotthardkantone mit den vier Flüssen Reuss, Rhone, Rhein und Ticino eingeritzt wird. Über dem Monolith werden hölzerne «Suonen», historische Walliser Bewässerungskanaäle, hängen, durch die Wasser auf den Gesteinsbrocken fliesst. Der Monolith steht im Mittelpunkt der Ausstellung, die im

Schweizer Pavillon zu sehen sein wird. Kantonsfilme und Postkarten als Souvenirs runden die Schau ab. Als Ergänzung sind weitere Aktivitäten geplant, darunter die Präsentation der Destinationen Oberengadin, Bergell, Valposchiavo, Viamala und Moesano in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Nationalpark vom 8. bis 11. Juni. Am 10. Juni werden die Bündner Regierung und der Bündner Grosse Rat in Rho erwartet. «Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren», sagt Haltiner. **Seite 3**

Vom Traumjob und der Stärke

Sport Das zweite Kaminfeuergespräch im Rahmen des Jubiläums «150 Jahre Wintertourismus» vereinigte in der Runde verschiedene Generationen. Die Diskussion um Sport zeigte ein breites Spektrum. Für die einen – Caroline Rominger – ist Golf ihr «absoluter Traumjob». Andere blickten im Bistro im Sportzentrum Ovaverva zurück auf ihre Karrieren. Alle zeigten sie sich überzeugt von der Stärke der Region. Die Höhenlage, das Klima, das Licht, das Wasser, die Kraft der Berge sprächen für St. Moritz. (skr) **Seite 5**

AZ 7500 St. Moritz

Immer weniger Kutschenfahrten

St. Moritz Seit 16 Jahren ist Andres Lampert mit seinem Pferdegespann in St. Moritz unterwegs. Zahlreiche Touristen durften während dieser Zeit ein einmaliges Erlebnis geniessen. Egal, ob bittere Kälte oder wärmende Sonnenstrahlen, Andres Lampert kutschiert stets mit Herzen durch die Gegend. Seine Pferde sind sich an die Arbeit gewöhnt und gehorchen ihrem Meister aufs Wort. Der Kutscher hat die seiner Meinung nach bedauernswerte Entwicklung in Bezug auf Kutschenfahrten hautnah mitbekommen. Die Welt habe sich ziemlich verändert in all den Jahren, weiss er. Worin liegen die Probleme? Was sagen Tierschützer zu solchen Kutschenfahrten mit den Pferden? Dass es selbstverständlich auch Sonnenseiten gibt, erzählt er mit Begeisterung. (al) **Seite 5**

A Nadal d'eiran blers giasts i'ls cumüns

Turissem Ils butiers ed hoteliers in Engiadina Bassa e Val Müstair han gnütanter Nadal e Büman bler da far. Adonta da la paca naiv sun gnüts blers giasts a passantar ils dis da Festas in muntogna. «I'ls cumüns top, i'ls territoris da skis per part flop», descriva la Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA (TESSVM) l'affar da Nadal d'ingon illa destinaziun. «Sur Festas esa stat malgrà la paca naiv blera glieud i'ls cumüns da l'Engiadina Bassa e la Val Müstair, da maniera cha'ls hoteliers e'ls butiers han fat buns affars», disch il pledader da la destinaziun TESSVM, Niculin Meyer. Cha quai vala eir pels territoris da skis in Samignun e la Val Müstair. Be i'l territori da skis Motta Naluns a Scuol s'haja registrà sur Festas s-chars ün terz damain frequenz in congal culs ultims tschinch ons. (anr/fa) **Pagina 7**

Viel Arbeit für das grösste Curlingfeld

Coppa Romana Am Montag um 09.00 Uhr beginnt das grösste Open-Air-Curlingturnier im Alpenraum mit 76 Mannschaften, die Coppa Romana im Sportzentrum Mulets in Silvaplana. Der Anlass verlangt wochenlange Vorarbeiten, insbesondere auch für die Spielfläche der Curlerinnen und Curler mit 19 Eisrinks. Verantwortlich dafür ist Toni Jovic. Der 48-Jährige ist seit zehn Jahren mit Herzblut und viel Arbeit an dieser Aufgabe. Dabei werden die Verhältnisse immer schwieriger, Wärme, viel oder wenig Schnee und anderes machen die Präparation des Eises schwierig. Doch das Resultat lässt sich auch dieses Jahr sehen. Die 4200 grosse Quadratmeter Eisfläche in Mulets ist bestens präpariert und bereit für die über 300 Curler aus der Schweiz, Italien und Deutschland. (skr) **Seite 13**

Anzeige



Persönliche Werte

optik wagner

ST. MORITZ · Via Maistra 10 · optik-wagner.ch



60002



9 771661 010004

Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

Sitzung des Gemeinderates

(konstituierende Sitzung der Behörde,
Abnahme des Amtsgelübdes und Wahlen)

Wochentag:

Donnerstag

Datum:

15. Januar 2015

Zeit:

20.00 Uhr

Lokal / Ort :

Gemeindesaal
Altes Schulhaus
Piazza da Scoula

Traktanden:

1. Eröffnung der Sitzung durch den
Gemeindepräsidenten

2. Wahl des/der Gemeinderatspräsi-
denten/-präsidentin für das Jahr
2015

3. Wahl des/der Gemeinderatsvize-
präsidenten/-präsidentin für das
Jahr 2015

4. Vereidigung des/der Gemeinderats-
präsidenten/-präsidentin
(Vereidigung durch das amtsälteste
Mitglied des Gemeinderates)

5. Abnahme des Amtsgelübdes der
Behördenmitglieder
(Abnahme durch den Ratspräsi-
denten/-präsidentin)

6. Wahl der Stimmzähler für das
Jahr 2015 (2)

7. a) Information des Gemeindevor-
standes über die Departements-
zuteilung
b) Wahlvorschläge in die Kommis-
sionen gemäss separatem Antrag

8. Wahl der Gemeinde-Kommissionen

8.01 Verwaltungskommission
von St. Moritz Energie (7)

8.02 Baukommission (5)

8.03 Kommission Energiestadt (7)

8.04 Pensionskassenkommission
(insgesamt 6, zu wählen 3 Arbeit-
geber)

8.05 Sozialkommission (5)

8.06 Autobuskommission (5)

8.07 Expertenkommission für den Ufer-
schutz (insgesamt 3, zu wählen 1)

8.08 Feuerwehrkommission (5)

8.09 Feuerwehrkommando (3)

8.10 Nichtständige Bau- und Betriebs-
kommission Hallenbad/Sport-
zentrum (9)

8.11 Nichtständige Kommission
Sprungschanzen (6)

8.12 Tourismuskommission (7)

8.13 Nichtständige Kommission
Fussgängerzone (5)

8.14 Nichtständige Kommission
Eishalle / gedeckte Eisbahn (6)

8.15 Nichtständige Bau- und Planung
kommission Reithalle (8)

8.16 Bau- und Planungskommission
KITA (7)

9. Wahl der Gemeindegdelegierten in:

9.01 Verwaltungsrat
der St. Moritz Bäder AG (1)

9.02 Verwaltungsrat der Engadin
St. Moritz Mountains AG (2)

9.03 Verwaltungsrat
der See-Infra AG (3)

9.04 Verwaltungsrat
der Bio Energia AG (1)

9.05 Markensteuerungskreis St. Morit
(MSK) (2)

9.06 St. Moritz Cultur (1)

9.07 Bibliothekskommission (2)

9.08 Langlaufkommission (2)

9.09 Skisportkommission (2)

9.10 Verwaltungskommission Bobbah
St. Moritz/Celerina (3)

9.11 Betriebskommission Schiess-Star
(1)

9.12 Abfallbewirtschaftungsverband
Oberengadin ABVO (6)

9.13 Abwasserverband Oberengadin
AVO (6)

9.14 Verband Abwasserreinigung
Oberengadin ARO (2)

9.15 Spitexverein
(Vorstand 1, Delegierte 4)

9.16 Heilpädagogischer Sonderschul-
verband (2)

9.17 Musikschule Oberengadin (1)

9.18 Kommission für die Beamten-
häuser (2)

9.19 Wohnbaugesellschaft Surpunt (3)

10. Pro Memoria

10.01 Marken- und Standort-
entwicklungsrat (1)

10.02 Kreisrat (1 gemäss Art. 21 Ziff. 1
Kreisverfassung; von Amtes
wegen: der jeweilige Gemeinde-
präsident – zur Kenntnisnahme

10.03 Regionalplanungskommission (1)

10.04 Spitalkommission (1) –
zur Kenntnisnahme

10.05 Segantini Stiftung (1)

10.06 Mili Weber Stiftung (1)

10.07 Stiftung Dr. O. Bernhard (1)

10.08 Hauer-Silverbeg Stiftung (2)

10.09 Alpine Sports Events St. Moritz
Engadin (ASESE) (1)

St. Moritz, 5. Januar 2015

Gemeinde St. Mori

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Bau-
gesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.:2015-0001

Parz. Nr.:

2124

Zone:

W2A

Objekt:

Chesa Muragls Sur
Via Muragls Sur 1
7504 Pontresina

Bauvorhaben:

Umbau

Bauherr:

Inès Lombard
Luegete 31
8053 Zürich

Grund-
eigentümer:

Inès Lombard
Luegete 31
8053 Zürich

Projekt-
verfasser:

Pensa Architekten AG
Via Maistra 5
7500 St. Moritz

Auflage:

10. Januar 2015 bis
30. Januar 2015

Die Baugesuchsunterlagen liegen wäh-
rend der Einsprachefrist zur Einsicht-
nahme auf der Gemeindekanzlei auf.
Einsprachen gegen das Bauvorhaben
können während der Auflagefrist beim
Gemeindevorstand Pontresina einge-
reicht werden.

Pontresina, 10. Januar 2015

Gemeinde Pontresina

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Bau-
gesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.:2012-0013

Parz. Nr.:

1653

Zone:

W2A

Objekt:

Chesa Vista Roseg
Via Pros da God Sur 27
7504 Pontresina

Bauvorhaben:

Abänderungsgesuch
Umbau
Chesa Vista Roseg

Bauherr:

Luigi Costa
Via Pros da God Sur 27
7504 Pontresina

Grund-
eigentümer:

Luigi Costa
Via Pros da God Sur 27
7504 Pontresina

Projekt-
verfasser:

Pensa Architekten AG
Via Maistra 5
7500 St. Moritz

Auflage:

10. Januar 2015 bis
30. Januar 2015

Die Baugesuchsunterlagen liegen wäh-
rend der Einsprachefrist zur Einsicht-
nahme auf der Gemeindekanzlei auf.
Einsprachen gegen das Bauvorhaben
können während der Auflagefrist beim
Gemeindevorstand Pontresina einge-
reicht werden.

Pontresina, 10. Januar 2015

Gemeinde Pontresina

Amtliche Anzeigen

Gemeinde Zuoz

Baugesuch

Bauherrschaft:

Gabriele Berger, Zuoz

Vertreter:

RA Stefan Metzger
St. Moritz

Bauobjekt:

Abänderungsgesuch:
Abbruch und Wieder-
aufbau Wohnhaus
Nr. 183A und unter-
irdische Erweiterung

Ortslage:

Surmulins,
Parzelle 2503

Die Baupläne liegen während 20 Tagen
in der Gemeindekanzlei öffentlich auf.
Öffentlich-rechtliche Einsprachen ge-
gen dieses Baugesuch sind innerhalb
dieser Frist schriftlich und begründet
dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 10. Januar 2015/Fu

Gemeinderat Zuoz

Statutenentwurf verabschiedet

Oberengadin Gemäss einer Medien-
mitteilung der Gemeindepräsidenten-
konferenz der Region Maloja ist der Sta-
tutenentwurf für die Organisation der
neuen Region am 18. Dezember des
letzten Jahres zuhanden der einzelnen
Gemeindevorstände verabschiedet
worden. Die Vorstände behandeln nun
diesen Statutenentwurf und geben eine
Rückmeldung an die Präsidentenkonfe-
renz, die voraussichtlich am 27. Januar
die bereinigte Fassung der Regional-
statuten verabschieden wird. Ende Ja-
nuar sollen dann die Medien infor-
miert werden.

Weiter ist vom 2. Februar bis am
6. März eine öffentliche Mitwirkungs-
auflage vorgesehen und Mitte April ei-
ne Informationsveranstaltung. Die fi-
nale Abstimmung über die Statuten
erfolgt im Anschluss gemeindeweise.
Für die Abstimmung soll eine gemein-
same Botschaft erstellt werden. Das In-
krafttreten der Statuten ist für den 1. Ja-
nuar 2016 vorgesehen.

Bei der neuen Region Maloja geht es
gemäss der Medienmitteilung nicht
um die Nachfolgeorganisation des Krei-
ses. Für diese Aufgaben (Spital und Pfl-
geheim, öffentlicher Verkehr, Touris-
mus, Musikschule, Kultur und
Flughafen) muss bis Ende 2017 eine

Online

Was gibt es auf
engadinerpost.ch?

Fotoalben Am ver-
gangenen Dienstag
gastierte die Tour de
Ski in Tschierv. Einen fotografischen
Rückblick gibt es bei den Fotoalben.

Aktuell Die Engadi-
ner Zweitligisten spie-
len am Wochenende
zu Hause, die Resulta-
te sind am Samstag-
abend wie gewohnt auf unserer Web-
site aufgeschaltet. Ebenso am
Sonntagabend das Ergebnis der Enga-
diner Meisterschaft
der Concours-Reiter
in St.Moritz anläss-
lich des 57. Winter-
Concours-Hippique.
Aktuell werden auch
die Ergebnisse der Tour de Ski ver-
öffentlicht.

Hoteliers feiern mit dem Chuchifesch

St. Moritz Morgen Sonntag findet in
18 verschiedenen Küchen in St.Moritz
zwischen 14.00 und 18.00 Uhr das
Chuchifesch 2015 statt. Mit der Ver-
anstaltung werden das 100-jährige Be-
stehen des Hoteliervereins St.Moritz
sowie 150 Jahre Wintertourismus ze-
lebriert. Für 25 Franken werden in allen
teilnehmenden Hotels Gutscheinebüch-
lein verkauft. Diese beinhalten 18 Bons
zum Geniessen eines kleinen Gerichtes
in den jeweiligen Küchen.

Der Anlass ist gemäss einer Medien-
mitteilung für Einheimische und Gäste
gestaltet und ermöglicht einen Blick
hinter die Kulissen der Hotels und zwei-
er Restaurants im Oberengadin.

Die Gutscheinebüchlein sind in allen
teilnehmenden Hotels erhältlich. In
den Büchlein sind die Gerichte auf-
geführt, welche in den Küchen serviert
werden. Die 18 Bons gewähren den Ein-
tritt in die Lokalitäten und beinhalten
ein Gericht, begleitet von einem pas-
senden Getränk im jeweiligen Betrieb.

Auch für einen Transport-Shuttle ist
gesorgt. Die verschiedenen Hotel-Busse

kursieren während des ganzen Nach-
mittags in St.Moritz. Haltestellen sind
mit gekennzeichneten Schildern ver-
sehen. Ein Fussmarsch von Betrieb zu
Betrieb bietet sich jedoch am besten an,
da die Küchen alle gut zu erreichen
sind. Das Hotel Suvretta House und Ho-
tel Randolins kommen ins Dorf und
werden auf dem Gemeindeplatz St. Mo-
ritz vertreten sein.

Im Gutscheinebüchlein ist ein Orts-
plan abgebildet, auf welchem die Teil-
nehmer eingezeichnet sind. Dadurch
können sich die Besucher ihren persön-
lichen, kulinarischen Ablaufplan ge-
stalten.

Anschliessend lädt der Hoteliervere-
in zu einem Get-together ab 18.00 Uhr
im Konzertsaal des Hotels Laudinella
ein. Der letzte Bon im Gut-
scheinbüchlein lädt dort zu einem Glas
Champagner ein. Auch Gäste, die nicht
am Chuchifesch teilgenommen ha-
ben, sind herzlich zum Fest in der Lau-
dinella eingeladen. Für Unterhaltung
sorgt die Live-Band von Beppe Marti-
nelli. (pd)

Veranstaltung

Die Oldtimer fahren um den White Star

St. Moritz Der Prolog zum 12. Winter-
RAID erfolgt traditionsgemäss mitten
in St.Moritz. Gestartet wird am kom-
menden Mittwoch ab 16.00 Uhr auf
dem St.Moritzer Dorfplatz. Gefahren
wird um den «White Star of St.Moritz».
Rund 50 Oldtimer stellen sich dem
Startrichter und den hoffentlich zahl-
reichen Zuschauern. Hier, mitten im
Ort, sind Verpflegungsstände auf-
gebaut, hier steht der Startbogen und
hier spielt das Alphorn Ensemble En-
giadina auf.

Die Oldtimer kommen gruppenweise
von der technischen Kontrolle in der
Busgarage der Engadin Bus AG, halten
vor der Startzone an und können dort
vom Publikum in Augenschein genom-
men werden. Die Fahrer stehen den Zu-
schauern gerne Red und Antwort, be-
vor sie, gleich nach dem Start und noch
auf der Via Maistra, eine Schlauch-
prüfung abwärts – das ist nicht ganz
einfach – absolvieren.

Die Rallye führt in einer ersten Etap-
pe – dem Prolog – von 80 km über Pässe
und Bergstrecken. Die Fahrer kennen
die bis dahin geheime Strecke erst kurz
vor dem Start. Die Zieldurchfahrt er-
folgt rund zwei Stunden später in der
Dosch Garage St.Moritz. Anschliessend
erwartet die Piloten und ihre Co-
Piloten ein wärmender Drink, bevor es
zur Preisverleihung des «White Star of
St.Moritz» geht, einer der begehrtesten
Trophäen im winterlichen Rallyesport.

Der Lagonda M 35 Le Mans Rapide wird mit offenem Verdeck gefahren, das ist Ehrensache.

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch

Nostalgiezug, Stammgästeaktion, SNP-Projekt

Jetzt werden immer mehr Details zu weiteren Bündner Auftritten bekannt

Gross scheint die Begeisterung für die Expo 2015 nicht. Mit wenigen Ausnahmen: Das Valposchiavo ist mit Verve dabei.

MARIE-CLAIRE JUR

Langsam nimmt die Präsenz Graubündens an der Expo 2015 Form an. Neben dem offiziellen Bündner Auftritt mit den drei anderen Gotthardkantonen wird sich die Destination Oberengadin mit ihrer Roadshow, der Partizipation am Nationalparkprojekt und dem Stammgäste-Anlass vom 11. Juni an der Weltausstellung beteiligen. Auf irgendwelche Expo-Aktivitäten verzichten wird hingegen die Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG. Gemäss Urs Wohler, Direktor der TESSVM, hätten Verwaltungsrat und Geschäftsleitung entschieden, dass der Markt Italien auch künftig nicht bearbeitet werde und deshalb dort nicht investiert würde. «Ein Investment an der Expo muss recht hoch sein, damit ein Auftritt im Rahmen der Angebotsvielfalt überhaupt wahrgenommen wird», so der Unterengadiner Touristiker. Fix ist zudem der Auftritt von 500 Alphornbläsern unter der Federführung des Alphorn Ensembles Engiadina St. Moritz im September.

Gastrozüge
Sehr weit fortgeschritten ist der separate Expoauftritt «Valposchiavo Veltlin». Während der Weltausstellung werden acht Nostalgie-Züge zwischen dem Expo-Gelände und Tirano verkehren, auf denen regionale Spezialitäten serviert werden. «Zubereitet auf Michelin-



Kamen am Mittwoch im Rahmen einer Medienreise für italienische Journalisten mit dem Bernina-Express auf die Alp Grüm (von links): Cassiano Luminati (Präsident Region Valposchiavo), Roberto Maroni (Präsident der Region Lombardei) und Hans Amacker, Direktor RhB.

Foto: Marie-Claire Jur

Stern-Niveau» präzisiert Cassiano Luminati, Präsident der Region Valposchiavo. Mit Anschluss an den Bernina-Express in Tirano. Das Ticket mitsamt Sechsgang-Menü werde rund 150 Euro kosten. Ab dem Frühling werden auch Packages mit Zugreise und Hotelaufenthalt gebucht werden können. «Wir haben ein Abkommen mit dem Expo-OK, dass unsere Gäste ab zwei Übernachtungen im Val Poschiavo eine Reduktion von 30 Prozent auf den Expo-Eintritt bekommen», sagt Lu-

minati. Das Val Poschiavo präsentiert sich als «Organic smart Valley», als hundertprozentige Bio-Region. Damit wird sie auch für Besucher der Weltausstellung interessant, die ausdrücklich wegen des Expo-Themas der Ernährung nach Rho reisen.

Drei spezielle Ausstellungen
Derzeit bereiten die drei ethnografischen Museen von Poschiavo, Brusio und Tirano Ausstellungen zum Thema lokales immaterielles Kulturerbe vor.

Dabei gehe es beispielsweise um das Wissen rund um die Weinproduktion (in Brusio). Diese Ausstellungen in den «aufgepeppten» Museen werden über die Expo hinaus bestehen bleiben. Das Expo-Projekt «Valtellina Valposchiavo» wurde von der Alpenkonvention als ideales Vorbild für die grenzübergreifende Zusammenarbeit eingestuft. Auch «Mister Milano» Markus J. Haltiner schätzt das Puschlaver/Veltliner Expo-Projekt und die Vorbereitungen als «exemplarisch» ein.

«Perspektiven, die auch Graubünden nicht kalt lassen sollten»

sagt Cassiano Luminati, Präsident der Region Valposchiavo

Das Puschlav und das Veltlin arbeiten in Bezug auf die Expo bereits eng zusammen. Angestrebt wird jedoch auf einer höheren politischen Ebene eine Kooperation zwischen Graubünden und der Lombardei.

MARIE-CLAIRE JUR

Engadiner Post: Cassiano Luminati, im September 2014 kamen in Le Prese Vertreter der Bündner Regierung und eine Delegation aus dem benachbarten Italien zusammen. Damals wurde beschlossen, in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Verkehr, Tourismus und Kultur zusammenzuarbeiten. Wie weit ist diese Kooperation gediehen?
Luminati: So schnell geht das nicht. Hier wurde ein Prozess angestossen, der mittel- bis langfristig Früchte tragen soll. Inzwischen wurden sowohl auf Bündner wie auf lombardischer Seite Verantwortliche für die entsprechenden Arbeitsbereiche bestimmt. Bald kommt es wieder zu einem Treffen, allerdings auf operativer Ebene. Dann soll auch eine Begegnung in Sachen Verkehr stattfinden, wo eine Auslegeordnung vorgenommen werden wird.

Nennen Sie bitte ein Beispiel für die Zusammenarbeit im Bildungsbereich, abgesehen vom Holzkompetenzzentrum in Poschiavo, das bereits am Laufen ist.
Ich selber bin in einer Arbeitsgruppe zum Thema Trockenmauern. Das Wissen um die Pflege und den Bau solcher Trockenmauern ist weitgehend ver-

loren gegangen. Es macht gerade für Regionen wie das Veltlin und das Puschlav, aber auch andere Regionen in den Alpen Sinn, dieses Know-how zu bewahren und weiterzugeben. Über einen Bildungsweg oder praktischen Studiengang, dessen Abschluss sowohl auf Schweizer wie auch auf lombardischer und europäischer Seite anerkannt wird. Abgesehen vom akademischen Bildungsweg, Stichwort Bologna-Modell, ist die Anerkennung von Diplomen und Berufsabschlüssen zwischen der Schweiz und der EU immer noch nicht geregelt.

Täuscht der Eindruck oder ist es wirklich so, dass die Lombardei an dieser grenzübergreifenden Kooperation ein grösseres Interesse hat als Graubünden?
Diesen Eindruck habe ich auch. Dafür gibt es Gründe. Die Lombardei arbeitet schon seit Jahren mit dem Tessin eng zusammen, und es ist schon viel erreicht worden. Allerdings hat sich diese Beziehung in letzter Zeit aus politischen Gründen abgekühlt.

Wir sind plötzlich in den Fokus geraten

Weil aber die Bündner Südtäler, vor allem das Puschlav, schon seit Jahren im Bereich der Interreg-Projekte mit dem angrenzenden Italien kooperieren, sind wir plötzlich in den Fokus der lombardischen Regierung geraten. Und somit ist das Interesse an einer Zusammenarbeit mit Graubünden gewachsen. Das Problem ist jedoch, dass Graubünden zurzeit eher gegen

Norden orientiert ist. Die wirtschaftliche Entwicklung des Rheintals wird priorisiert. Die Verkehrsanbindung zwischen Chur und Zürich wird als wichtig angesehen. Dabei geht etwas vergessen, dass mit Südbünden ein beachtlicher Teil des Kantons eher oder sagen wir auch gegen Süden, also Richtung Italien orientiert ist.



Cassiano Luminati

Denken Sie da in erster Linie an den Tourismus?
Nicht nur. Das Oberengadin, Bergell und Puschlav haben auch andere handfeste wirtschaftliche Interessen. Denken Sie nur an die vielen Arbeitskräfte, welche aus der Provinz Sondrio kommen. Je besser deren Bildung und Kompetenzen sind, desto besser für die Bündner Arbeitgeber.

Das muss doch auch in Chur einleuchten?
Eigentlich schon, nur gibt es da ein nicht zu unterschätzendes Hindernis sprachlicher Art: Auf Regierungs- und Verwaltungsebene gibt es nicht viele Personen, die des Italienischen derart mächtig sind, dass Gespräche und Verhandlungen auf einem gewissen Niveau möglich sind – auch ohne Dolmetscher.

Südbünden eher Richtung Süden orientiert

Trotz dieser kulturellen Barriere: Ich finde, dass das Potenzial, das sich durch eine grenzübergreifende Zusammenarbeit mit Italien eröffnet, unbedingt genutzt werden soll.

Diese gibt es aber schon seit Jahren, nicht zuletzt aufgrund der verschiedenen Interreg-Projekte...

...ja, und das ist auch gut so. Nur könnte man auch unabhängig von Brüssel eine Kooperation aufbauen respektive weiterentwickeln. Die Lombardei mit ihren elf Millionen Einwohnern und der Wirtschaftsmetropole Milano, die Provinz Sondrio mit ihren 180 000 Einwohnern... Ich weiss, ich stehe als Präsident der Region Valposchiavo mit weniger als 5000 Einwohnern etwas quer in der Landschaft mit meinem Glauben, dass dieses Potenzial auch für uns von Nutzen sein kann. Aber selbst wenn wir gleichsam wie David gegenüber einem Goliath stehen, was die wirtschaftliche Bedeutsamkeit angeht: Auch das Valposchiavo, auch

Kommentar

Chance nicht allseits gepackt

MARIE-CLAIRE JUR

Es mag gute Gründe geben, sich nicht um einen Auftritt an der Expo zu bemühen: eine andere Marktausrichtung oder der Wille, finanzielle und personelle Mittel möglichst zielführend einzusetzen. Nichtsdestotrotz befremdet die Tatsache, dass in Graubünden nicht viel Begeisterung für die Expo 2015 zu spüren ist – von einigen wenigen Playern mal abgesehen. Man führe sich mal vor Augen, mit wie viel Aufwand touristische Dienstleister aus Graubünden neue Gäste in neuen Märkten zu gewinnen und Stammgäste aus «alten» Märkten zu halten versuchen. Das kostet Millionen jedes Jahr. Und jetzt, während eines halben Jahres, kommen diese Gäste gleichsam von selber. 20 Millionen Personen werden an der Expo Milano erwartet, gleichsam vor der Haustüre Graubündens. Warum sie nicht gleich da in Empfang nehmen und für die nahen Bergregionen gewinnen? Mit dem Besten, was die Gegend zu bieten hat, zumal das Thema dieser Weltausstellung klar auf Graubünden zugeschnitten ist: Nahrung und Energie fürs Leben. Bio-Produkte, Wasser und Energie sind nicht nur im Puschlav ein Thema. Naturnahe Lebensmittel werden in ganz Südbünden hergestellt. Und mit dem RhB-UNESCO-Kulturerbe hat nicht nur das Val Poschiavo einen Trumpf in der Hand. Hundert Jahre werden sicher ins Land gehen, bevor wieder eine Weltausstellung vor unserer Haustür stattfindet. Hoffentlich werden sich bis dann Fantasie und Kooperationsbereitschaft gewaltig entwickelt haben.

Ausgeh-Tipp

HOTEL ENGADINERHOF

CH-7504 PONTRESINA

Ristorante Nostra Pizzeria



Lassen Sie sich verwöhnen!
Pizza, Pasta, Carne
Einmalige Atmosphäre und Genuss pur!

Auf Anmeldung (ab 2 Personen)

Fondue Chinoise à discrétion

mit Kalb-, Rind- und Schweinefleisch,
diversen Saucen und Zutaten,
serviert mit Gemüseis und Pommes frites
CHF 45.00 pro Person

Täglich warme Küche von
12.00 bis 14.00 Uhr und 18.00 bis 21.30 Uhr

Pizza bis 22.30 Uhr

Unsere komplette Speisekarte unter
www.engadinerhof.ch



Thomas Jankowski & Team
Telefon: 081 839 33 33



Ganz nach Ihrem Geschmack

Montag: Dessertbuffet
Mittwoch: Fondue Chinoise
Freitag: Vorspeisenbuffet
jeweils ab 18.00 Uhr



Tischreservation: Telefon 081 839 36 26
7504 Pontresina | www.hotelsteinbock.ch



Zum Dahinschmelzen:

Herzhaftes Käsefondue und
Raclette im heimeligen Original.
Für Sie täglich ab 17 Uhr.

Restaurant **GONDOLEZZA**
7504 Pontresina - Tel. 081 839 36 26
www.gondolezza.ch

LE MANDARIN

Frühlingsrollen im Winter:
Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche
im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz,
7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30
info@steffani.ch, www.steffani.ch



BUSINESS LUNCH
IM RESTAURANT GRISSINI
Montag bis Samstag, 2 Gänge für CHF 28.-
inklusive Softgetränk und Kaffee
...und am Abend verwöhnen wir Sie
mit italienisch-mediterranen Köstlichkeiten

Tel. 081 836 26 26 - stay@crystalhotel.ch - www.crystalhotel.ch

HOTEL RESTAURANT CORVATSCH



Aus einheimischer Jagd
Gäms- und Hirschentrecôte

Besondere Leckerbissen!!!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Daniela und Claudia Aerni, Fritz Scheplawy und Team
St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57

GIACOMO's

italianità in celerina



CRESTA
PALACE

CRESTA PALACE - CH-7505 Celerina/St. Moritz
T +41 (0)81 836 56 56 - www.crestapalace.ch

Sternstunden

Literatur und Musik zum Abendausklang

Valérie Cuénod, Alexander Seidel
und Ivan Turkalj

Musikalische Lesungen, darunter «Ein russischer Sommer» -
Briefe von Sofia und Lew Tolstoi.

12. und 14. Januar, 21.00 Uhr, Eintritt frei

Ab 18.30 Uhr: 3-Gang Sternstunden-Diner à CHF 69.-
inklusive Apéritif. Reservation erwünscht.
Tel. 081 839 36 36, www.hotelwalther.ch



«Sportler zu sein, ist ein harter Job»

Zweites Kaminfeuergespräch im Ovaverva St. Moritz

Wie wichtig ist und war der Sport für die touristische Entwicklung im Oberengadin? Und wie sieht die sportliche Zukunft aus?



Sechs ehemalige und aktuelle Sportler äussern sich dazu.

STEPHAN KIENER

Der Sport hat viel zur Entwicklung der touristischen Region Oberengadin beigetragen. Dieses Fazit konnte nach dem zweiten Kaminfeuergespräch im Rahmen des Jubiläums «150 Jahre Wintertourismus» im Bistro des Sportzentrums Ovaverva in St. Moritz gezogen werden. Es war ein eigentliches Generationengespräch, sprachen doch unter der Leitung von Moderator Reto Stifel (Chefredaktor EP) ehemalige und heutige Spitzensportler über Erfahrungen, Erinnerungen und Wünsche für die Entwicklung des Sports in der Region. Für Caroline Rominger, Golfprofi aus Pontresina, ist die Ausübung ihrer Sportart «ein Traumjob». Dass der Beruf «Sportler» heute besser anerkannt wird als früher, aber vielleicht immer noch ein bisschen unterschätzt wird, verdeutlichte der ehemalige Eishockeyprofi und heutige Bobbahn-Chef Roberto Triulzi. «Sportler zu sein, ist ein harter Job», betonte der St. Moritzer. Er forderte, dass sich der Ort noch vermehrt für die Entwicklung im Sport einsetze.

Der Direktor des Kurvereins St. Moritz, Martin Berthod, selbst ehemaliger Skirennfahrer, betonte die Wichtigkeit des Skirennsportes für die Region. Nach 1981 habe man lange keine Skirennen mehr durchgeführt und sei in Vergessenheit geraten. Darum sei die Rückkehr auf die Weltcup- und WM-Bühne für die Region so wichtig gewesen. Die WM 2017 in St. Moritz steht denn auch schon im Fokus eines jungen, einheimischen Skirennfahrers, von Sebastian Fiol. Er, der den Winter durch ständig auf vielen Pisten unterwegs ist, sprach zudem ein dickes Lob aus: «St. Moritz



Golfprofi Caroline Rominger (links) wünscht sich optimale Bedingungen für den Sportnachwuchs. Markus Rominger erinnerte sich, wie schon sein Vater Edy bei Skirennen in den USA-Tourismuspromotion betrieb.



hat die am besten präparierten Pisten!» Markus Rominger, Vater von zwei Golfprofis und Sohn des früheren erfolgreichen Skirennfahrers Edy Rominger, unterstützte den jungen Sportler bezüglich seines Ziels: «Es ist das Grösste, zu Hause an einer WM teilzunehmen.» Der junge, aufstrebende Skeletonfahrer Basil Sieber aus Samedan zeigte auf, dass nicht nur im Skirennsport das Material von ausschlaggebender Bedeutung ist, um erfolgreich zu sein. Sein Ziel sind die Olympischen Winterspiele 2022. Klare Vorstellungen für die nächsten Jahre hat auch Caroline Rominger, ihr Ziel ist 2016 Rio de Janeiro. Dann ist Golf erstmals olympisch.

Der Sport geht im Engadin einher mit der Entwicklung im Tourismus. Wo aber sind die effektiven Trümpfe? Martin Berthod sieht die Höhe, das Klima,

das Licht, Wasser und die Kraft der Berge im Vordergrund. Was sollte man aber tun, um den Sport in der Region weiter voranzubringen? Für Caroline Rominger wären «ein grosses Golfturnier und mehr Golf spielende Kinder schön». «Wichtig ist aber, dass die Jungen ihre gewählte Sportart möglichst optimal ausüben können», meinte die Profigolferin. Roberto Triulzi sieht Bob-Weltmeisterschaften in St. Moritz als wichtigen Bestandteil der Tourismuspromotion. Martin Berthod verlangte die Diskussion abschliessend, dass die Einheimischen «den Ort mitleben» müssten.

Das dritte Kaminfeuergespräch im Rahmen des Jubiläums «150 Jahre Wintertourismus» findet am 12. Februar, um 17.30 Uhr, im Hotel Waldhaus in Sils-Maria statt, dann mit Hoteliers.



Martin Berthod: «Die Einheimischen müssen den Ort mitleben, mit Herzblut dabei sein». Fotos: Stephan Kiener

«Leider werden es immer weniger Kutschenfahrten»

Von Glockengebimmel, Pferden, Touristen, Tierschützern und glücklichen Kinderaugen

Andres Lampert liebt seine Pferde «Föhn» und «Amos». Seit 16 Jahren ist er mit Kutschenfahrten in St. Moritz unterwegs. Seine Arbeit gefällt ihm, auch wenn sie nicht nur Sonnenseiten aufweist.

ASTRID LONGGARIELLO

Von Weitem ist es zu vernehmen, das Glockengebimmel und Pferdehufgetrampel vor der Kutsche von Andres Lampert in St. Moritz. Es ist nachmittags um vier und die Sonne schickt ihre wärmenden Strahlen über Mensch, Tier und Landschaft, als die Kutsche am Seeufer anhält. Die Menschen bleiben interessiert stehen und schauen zu, wenn die Kutsche anhält. «Brrr, schön brav ihr zwei», so ertönt die tiefe, ruhige Stimme des Kutschers. Die Pferde gehorchen aufs Wort und harren der Dinge, die da kommen sollen. Bereits die 16. Saison kutschiert Andres Lampert Gäste durch die Gegend. Dazu gekommen ist er, weil er damals die Meierei von seinem Vorgänger übernommen hatte und seither den Betrieb weiterführt. Die Meierei, also der land-



Andres Lampert möchte noch lange mit der Kutsche und seinen Pferden unterwegs sein Foto: Astrid Longariello

wirtschaftliche Betrieb, ist Eigentum der Gemeinde St. Moritz.

Lampert erinnert sich, wie er anfänglich noch viel mehr Kutschenfahrten durchführen konnte. «Doch die Welt hat sich seither ziemlich verändert»,

bedauert er die momentane Situation. «Und wenn die Menschen sparen müssen, dann werden wohl zuerst die Kutschenfahrten gestrichen.»

Das Leben sei leider auch ziemlich schnelllebig geworden, meint er. «Frü-

her hatten die Gäste noch reichlich Zeit, auf eine Kutsche zu warten. Heute sagen sie schon ab, wenn sie mehr als nur zehn Minuten warten müssen. Doch das ist nicht so einfach, denn je nach Standort schaffe ich es einfach nicht in dieser Zeit.»

Intensive Beziehung zu den Pferden

Seine normale Tour führt ihn in der Regel von der katholischen Kirche her Richtung Jugendherberge, durch den Wald nach Staz, hin zur Meierei und retour zur katholischen Kirche. «Wenn ich mich also beispielsweise bei einer telefonischen Buchung gerade in Staz befinde, schaffe ich es beim besten Willen nicht, innerhalb von zehn Minuten wieder beim Startplatz zu sein.» Trotzdem gefällt ihm seine manchmal auch strenge Arbeit sehr und er liebt seine beiden Pferde «Föhn» und «Amos». «Meine Beziehung zu ihnen ist sicher intensiv, da ich ja tagtäglich mit ihnen zusammen arbeite. Mit «Föhn» bin ich schon seit 16 Jahren zusammen unterwegs, ich habe ihn vom Vorgänger übernommen. «Amos» ist jetzt 19 Jahre alt und läuft immer noch», erzählt Lampert stolz.

Eine Kutschenfahrt ist etwas Besonderes für die Gäste. Das gleichmässige Holpern im Wagen zu spüren, die

Landschaft zu geniessen und die bewundernden Blicke der vorübergehenden Passanten zu erhaschen, ist für viele Fahrgäste ein einzigartiges Erlebnis. Die Pferde seien sich mittlerweile daran gewöhnt, dass sie von den Kindern gestreichelt und von den Touristen abgeblickt werden, sagt der Kutscher.

Tierschützer oft dagegen

Nur die Tierschützer wären da nicht immer derselben Meinung. «Ich bekam auch schon wüste Worte wegen Tierquälerei zu hören. Diese Leute meinen, Kutschenfahrten wären für die beiden Pferde viel zu anstrengend. Doch wenn man die Pferde nicht überlastet, ist dem nicht so. Und Wagen ziehen ist für ein Pferd bestimmt nicht wider die Natur», ist sich Lampert sicher.

Er möchte jedenfalls mit seinen Kutschenfahrten noch sieben Jahre bis hin zu seiner Pensionierung weitermachen und die Landschaft, den Pferdegeruch, die verschiedenen Klientele und vor allem die staunenden Kinderaugen noch lange geniessen, sagt er bestimmt. «Auch wenn mir manchmal gegen Ende einer Fahrt, die immer eine Stunde dauert, bitterkalt ist», meint er lachend.

Publicaziun officiela
Vschinauncha da Zuoz

Dumanda da fabrica

Patrun
da fabrica: Gabriele Berger, Zuoz
Rapre-
schantant: Advocat Stefan Metzger,
San Murezzan
Oget da
fabrica: Dumanda da
müdamaint: Sbudedà
e reconstrucziun
chesa d’abiter nr. 183A
ed ingrandimaint
suotterraun
Lö: Surmulins,
parcella 2503

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis
in cancellaria cumünela. Objecziuns
da caracter da dret public cunter quist
proget sun dad inoltrer infra quist
termin in scrit e cun motivaziun al
cussagl cumünel.

Zuoz, ils 10 schner 2015/Fu
Cussagl cumünel da Zuoz
176.798.868 sz

Davo las Festas crescha il s-chart

La vart negativa da las festas ed il gir da la materia primara

Las festas da Nadal e Büman
sun per blers il plü bel temp da
l'on. Ün temp prüvà, ün temp
ingio chi dominescha l'inscunter
da famiglias e confamiliars, però
eir il temp ingio chi vain mangià
e bavü daplü co dūrant l'on. Cun
consequenzas als dis davo.

In Engiadina Bassa nu sun quai be indi-
gens e confamiliars chi abitan giò la
Bassa e passaintan ün pêr dis in Engia-
dina, dimpersè eir blers giasts. Che füss
la regiun da turissem da la destinaziun
Engiadina Bassa Scuol Samignun Val
Müstair TESSVM sainza hotels ed abita-
ziuns bain occupadas, sainza ils giasts
chi frequentan lur vacanzas da Nadal e

Büman illa regiun e procuran per entra-
das indispensablas pel bainesser da
l'economia locala? Vain pro cha blers
fan lur cumischiums e fan adöver da
l'infrastructura chi'd es dependenta da
bunas frequenzas.

Las bundant 1,1 milluns pernotta-
ziuns annualas aint illa regiun da Susch
fin Samignun e la Val Müstair han üna
grond'influenza sün quista economia
ma chaschunan eir problems. Na per
ultim eir l'allontanamaint d'immun-
dizchas. Quel vain procurà da la Pro En-
giadina Bassa (PEB) chi ha stipulà culla
ditta Reto Crüzer da Scuol ün contrat
per la rumida e l'allontanamaint da las
immundizchas dals cumüns da Zernez
fin Samignun. Üna lavur importanta ed
indispensabla in üna regiun turistica
chi's voul preschantar al giast in möd
net e favuraivel.

Raduond ün terz daplü s-chart

Sco cha Gian Luigi Castellazzi, il mana-
der da gestiun da la ditta Crüzer, ha in-
fuormà nun esa simpel d'eruir precis la
tonnascha da las immundizchas. Quel-
las sun da mais a mais differentas.
«Schi's piglia il mais december schi
muossa quel al principi dal mais plütost
pacas immundizchas ed a la fin fich
bleras.» Cha viceversa saja pro'l schner.
Quel muossa al principi, dimena davo
las Festas, bler rument. A la fin dal mais
esa alura darcheu d'allontanar plütost
pac s-chart, usche Gian Luigi Castel-
lazzi.

Il mais december 2013 ha chaschunà
illa regiun da contrat d'allontanamaint
da s-chart 180 tonnas rument ed il
schner 2014 210 tonnas. «Schi's con-
guala quella tonnascha cun ün mais
plütost flaivel schi vaina gnü in mai
da l'on 2013 d'allontanar 120 tonnas
s-chart.» Gian Luigi Castellazzi fà
quint, cha sulettamaing las festas da
Nadal e Büman chaschunan raduond
ün terz daplü s-chart co üsità dūrant
l'on. «Impustüt bleras butiglias e bler



Sur festas vegnan ramassats mantunadas da sachs da rument, buttiglias,
chartun e palperi.
fotografia: Bendict Stecher

chartun.» Quai ha confermà eir l'im-
piegà chi'd es responsabel per paisar il
rument chi riva pro la ditta Crüzer a
Scuol. Sco cha Castellazzi ha dit, veg-
nan tuot las immundizchas trans-
portadas cun camiuns dals singuls cu-
müns fin a Manaröl a Scuol e davo cun
pacas exepziuns transportà inavant cul-
la viafier. «Il bler rument vain transpor-
tà ed ars illa bruschaduoira a Trimmis.»
Las butiglias invezza van a Surava e veg-
nan elavuradas là pro la ditta Misapor
AG. Quella prodüa our dal vaider vegl
prodots d'isolaziun cun vaider s-chimà.

Scuol e Samignun in testa

Ils cumüns chi chaschunan illa regiun
il plü bler s-chart sun Scuol e Sami-
gnun. Quai es inclegiantaivel, viss cha
quai sun eir ils cumüns chi han las plü
grondas frequenzas da pernottaziuns.
La PEB inchargia ils cuosts per l'allon-
tanamaint dal s-chart als singuls cu-
müns. Üna gronda part dals cuosts
vain inchargià culla taxa da sach opür
cullas vignettas dals containers di-
rectamaing als chaschunaders privats,
als affarists opür a la gastronomia.
(anr/bcs)



anr
Agentura da
Novitads Rumantscha

La fundaziun Agentura da Novitads Rumantscha (ANR)
tschertga per primavera 2015

– 1 redactura/redactur (50 – 100%)
(Lieu da lavur: Engiadina/Val Müstair)

Qualificaziuns giavischadas: schurnalist ni schurnalista
cun bunas enconuschientschas dal rumantsch (vallader
e/u puter ev. rumantsch grischun), iniziativa ed abilitad
d'organisar.

Nus offrin: In'incumbensa schurnalistica interessanta e
variada.

Interessentas ed interessents survegnan ulteriurs scleri-
ments dal manader da l'ANR: Guido Jörg (081 250 48 00).

Las annunzias èn d'inoltrar cun las agiuntas usitadas
enfin ils 30 da schaner 2015 a l'ANR p. m. da Guido Jörg,
Via da Masans 2, 7000 Cuira

176.798.874

Per inserats: **081 837 90 00**



«Je suis Charlie»

L'evenimaint terribel da Paris fa stramir il muond. «Ün satiriker nun es sgür da sia vita, perche ch'el disch la vardà», disch
il caricaturist Jürg Parli e lascha discuorrer la penna güzza. (jd) illustraziun: JüPa

La gazetta online

ilchardun.com

critic, umoristic, independent, rumantsch!



Imprender meglder rumantsch	
die Speisen	las mangiativas
die Salami	il salam
die Salametti	il salamet
der Salsiz	il salsiz
die Servalat	la cervelat
das Wienerli	ila liangina viennaisa
das Wurstbrät	il zappaditsch
der Wurstzipfel	il chapütschin, il piz da la liangia
die Vögel	ils utschels
die Ente	l'anda
die Wildente	l'anda sulvedgia / sulvadia
der Fasan	il faschaun / fasan
die Gans	l'ocha
das Huhn, Poulet	il pulaster
das Rebhuhn	il pernisch
das Schneehuhn	la ravulauna / umblana
die Taube	il culomb
der Truthahn	il galdiner
die Wachtel	la quaglia

Nüvel cotschen illa regiun malgrà tuot

Aperitiv da Büman da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa

Eir l'economia da l'Engiadina Bassa as rechatta illa situaziun malsgüra tanter decisiuns democraticas e sias consequenzas pel avegnir. La promoziun da sanaziuns energeticas dess dar cunterpais.

JON DUSCHLETTA

S-chars 60 commemoras e commembers da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa sun seguits gövgia saira a l'invid pel aperitiv tradi-ziunal da Büman. Il president da la società, Claudio Andry da Ramosch, ha deplorà in seis salüd illa Chasa Nova da l'Hotel Belvédère a Scuol la basa economica actuala illa regiun e sias perspectives. «Nus spettain sülla ledscha a regard l'iniziativa da las seguondas abitaziuns», ha'l dit ed agiunt quai cha'ls preschaints savaivan già d'aigna experienza: «Quista situaziun restren-dscha nossas activitats.»

Decisiuns politicas importantas

Dasper la malsgürezza la plü decisiva, quella da las seguondas abitaziuns, han tenor Claudio Andry eir otras decisiuns politicas influenza sülla situaziun economica. El ha manzunà la realisaziun da l'iniziativa cunter l'immigraziun da massa ma eir las consequenzas chi's dan our dals contrats bilaterals. Per dar cunterpais a la situaziun politica e surtuot per dar curaschi a seis commembers ha Andry rinfrais-chà la tematica da sanaziuns energeticas. Quella nun es omnipreschainta be daspö la publicaziun da la strategia d'energia federala 2050. Dürant ils ultims invierns vaiva eir l'acziun da termografia da l'EE-Energia Engiadina fingià provà a sensibilisar la populaziun indigena pella neccessità da sanaziuns energeticas da stabilimaints. Uschè ha Claudio Andry invidà a Barthli Schrofer, collavuratur i'l re-part effizienz d'energia i'l Uffizi



«Sanar e profiter» quai es la devisa da Barthli Schrofer da l'Uffizi d'energia e trafic Grischun (a schnestra) e Claudio Andry, il president da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa. fotografia: Jon Duschletta

d'energia e trafic Grischun a Cuaira a tgnair ün referat.

Promouver l'economia cun sanar e spargnar energia. Quai es pussibel eir tenor Barthli Schrofer. In vista al sguaz d'öli mineral ed al svilup cuntrari tanter las reservas d'öli ed il consüm d'öli sün nivel mundial ha el dit: «Il muond viva sün impraist.» Il predsch d'öli actualmaing, ed in relaziun culs ultims ons relativmaing bass es tenor Schrofer lià a la situaziun cha l'America dvainta vi e plü exportur d'öli e cha'ls stadis saudis vendan öli a predschs da dumping per controllar propcha quella nouva concorrenza.

«Isolar güda a s-chodar»

Cun l'acziun «isolar güda a s-chodar» renda attent l'uffizi chantunal al fat, cha raduond la mittà da l'energia chi

vain dovrada in Svizra vain ütilisada i'l sector dals stabilimaints. Corresponentamaing as rechatta là il plü grond potenzial da respargn. Invezza da muos-sar da stà quant lönch ch'ün bloc da glatsch isolà resista a la chalur, muossa l'uffizi uossa cun duos models l'influenza da l'isolaziun sülla temperatura i'l intern d'ün spazzi isolà. Quista «Roadshow» as ferma dals 29 schner fin als 5 favrer a San Murezzan.

Spargnar cun furbezza

Barthli Schrofer ha implü fat attent al sistem da sustegn finanziel per masüras da sanaziun energeticas. «I nu da in Svizra ün oter chantun chi promuova uschè vast sco il grischun», ha'l dit a regard da quist sistem da stimulaziun. «Ils mezs finansials sun avant man.» Söls prossems duos ons (2015 fin 2016)

es limitada la promoziun speciala per sanaziuns tenor il standart da fabrica Minergie. Notabene superplü al sustegn pella sanaziun generala.

Co chi's po eir spargnar bler ha demonstrà Claudio Andry cun ün exaimpel da quints: Sch'üna famiglia cun ün salari da 70000 francs l'on e duos uffants chi's rechattan d'utrò in scolaziun less fabricchar, alura convegno per els, da planisar bain la fabrica e spartir quella sur duos fin trais ons. «I'l meglider cas pon els profiter minch'on da rebass da premias da sgüranzas, da stipendis pels uffants e da rebass fiscals.» I'l exaimpel fat füssan quai fin 24000 francs l'on cha quista famiglia pudess spargnar.

Ulteriuras infuormaziuns a regard il sistem da promoziun e sanaziuns energeticas suot: www.das.gebaeudeprogramm.ch opür www.aev.gr.ch

Blera glieud in cumün a Nadal e Büman

Hoteliers e butiers sun satisfats in Engiadina Bassa e la Val Müstair

Malgrà la paca naiv sun gnüts blers giasts a passantar Nadal e Büman i'ls cumüns d'Engiadina Bassa e la Val Müstair. Ils resultats dals territoris da skis Minschuns e Motta Naluns as disferenzcheschan però.

Il fuond da la val e las costas in Engiadina Bassa ed in Val Müstair tuot brünas, ninglur ün pa naiv. Uschè as preschantaivan ils cumüns da las duos regions in december cuort avant Nadal. Ils turistikers da la Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA TESSVM e lur partenaris as faivan pisers per l'affar da Nadal, maivan chi gnissan be pacs giasts. «Unicamaing il stadi da las reservaziuns ha ün pa quietà als hoteliers e fittaders d'abitaziuns da vacanzas. Quel d'eira nempe almain uschè ot sco l'on avant», disch Niculin Meyer, il portavusch da la TESSVM. «Uschè s'haja lura eir pudü observar chi sun rivats blers giasts a Nadal o güsta davo i'ls cumüns da l'Engiadina Bassa e la Val Müstair.» Bain frequentadas d'eiran tuot las sportas na dependentas da la naiv, per exaimpel ils bogns, las sendas ed eir las differentas occurrenzas dal program pel giast. «Impustüt ils butiers chi vendan prodots indigens han pudü far tanter Festas e Büman affars extraordinarmaing buns», manzuna il turisti-



La loipa da passlung sün Minschuns cun üna lunghezza da set kilometers ha attrat passlunghists eir aint dal Tirol. fotografia: D. Pitsch

ker. «E neir la gastronomia in cumün nun ha pati sur Festas»,aggiundscha'l.

Differenzas pro'ls territoris da sport

Samignun vaiva cumanzà la stagiun fingià a la fin da november cun bunas relaziuns sülla Silvretta-Arena. «70 kilometers pistas d'eiran avertas, ultra dals giasts han eir blers skiunzs da l'Engiadina Bassa e dal Tirol vaschin giodü las bunas cundiziuns i'l territori da skis.» Eir il territori da skis Minschuns in Val Müstair ha gnü tenor il mainagestium Daniel Pitsch, tanter Festas e Büman bleras frequenzas: «Nus vain gnü la fur-

tüna cha nus vain tschüf la fin da november blera naiv süls ots. Tuot quai chi d'es situà sur 2200 meters nu vaina stuvü innaiver, suraint es tuot naiv natürala.» Naiv artificiala han fat ils impiegats dal territori da skis Minschuns unica-maing da 2200 fin giò sün 2000 meters, per avair l'access fin pro'l parkegi.

Loipa sù Minschuns bain frequentada

«Fin a Büman vaina gnü las cifras praticamaing sco l'on passà, davo esa stat perfin amo meglider, ils 2 fin 4 schner sun stats dafatta fich buns dis», ha dit Daniel Pitsch. Ils impiegats da Min-

schuns han eir l'incumbenza da far la loipa in Val Müstair. «Ma cunquai chi nu d'eira naiv giò la val vaina tut sü la macchina da loipa e vain fat sù Minschuns üna loipa da bundant set invezza da be tschinch kilometers lunghezza», uschè Pitsch. Quista loipa es situada sün ün'otezza da 2100 meters sur mar. Cha quai nu saja dat a minchün da far passlung sün quell'otezza e cha'l prüm d'eira eir ter quiet sün quista loipa. «Ma tuot in üna jada s'ha quai lura müdà.»

Ultra dals passlunghists in Val han trat a nüz eir da quels aint dal Tirol dal süd l'infrastructura sün Minschuns. Eir i'l Tirol nu d'eira pussibel da preparar loipas per mancanza da naiv. Ils impiegats da Minschuns han fat eir la naiv pella loipa e las piazzas da la Tour de Ski. Il di avant l'etappa a Tschierv han trenà eir divers dals partecipants da quella cuorsa sülla loipa da Minschuns. «Nus eschan dimena cuntaints cun l'affar da Nadal e Büman, schi va inavant uschè vaina üna buna stagiun», ha resümà Daniel Pitsch.

Damain frequenzas sülla Motta

Per pudair insomma drivir las pistas han ils impiegats dal territori da sports d'inviern Motta Naluns gnü da far fich blera naiv artificiala. Quai conferma il directer da las Pendicularas Motta Naluns, Egon Scheiwiller. Cha quai haja dat blera lavur: «Id es stat da far naiv e da tilla stumplar in quels lös ingio ch'el-

Dumandà davo

«Il clom es gnü dudi»

«Posta Ladina»: Claudio Andry, che significhescha l'energia per El?

Claudio Andry*: Quai es alch cha nus stain esser fich precaut. I'ls ultims ons vaina sguazzà in nossa regiun surtuot energia electrica in möd sgrischus. Blers chi han fabrichà i'ls ons 70 e 80 nun han mai ponderà alch oter co fabricchar s-chodamaints electrics. Quai d'eira tuot normal. Eu sun persvas chi'd es da far tuot il pussibel per spargnar energia. In quel sen spett eu eir ün sustegn da l'Energia Engiadina. Els han la lezcha da spargnar energia.

In Engiadina exista però eir la vart da produenziun d'energia electrica.

Schi, per quai esa da provar a mantener parallelamaing noss'energia prodüta in Engiadina plü attractiva pussibel. Las entradas tras fits d'aua han üna grond'importanza pella regiun, basta a guardar ün cumün sco Valsot chi genescha tras quai 1,5 milliuns francs l'on.

Cun che finamira ha El portà la tematica da sanaziuns energeticas i'l ravuogl da la Società da commerzi e mansteranza?

Eu pensaiv adüna cha a nus gaja stupend. Nus vain gnü sur ons ün BIP da trais pertschient. Ün fat bod unic in Grischun. Quels temps sun passats. Quel di cha la ledscha da las seguondas abitaziuns es sün maisa as pudess darcheu müdar la situaziun. Bleras chasas veglias sun da renovar e sanar. Hoz nu fa quai ingün pervi cha tuots sun malsgürs da las consequenzas.

Iniziativas bloccan l'economia ma eir las examinaziuns da la cumischion da la concorrenza COMCO as tiran in lung.

Eu m'algord da plü bod, cura cha convegno nas da predschs tanter mansterans d'eiran normalas ed eir acceptadas. Uossa nun es quai plü legal ed uossa dependa che ch'els pon muosar sü. Quai chi'm para simplamaing terribel es ch'alch uschè po gnir inizià d'üna singula persuna dubiusa.

Amo üna jada, che as spetta'l dal clom ch'el ha drizzà invers ils commembers?

Eu speresch ferm, cha blers vezzan aint la neccessità da sanar lur chasa. Eu n'ha gnü eir fingià diversas reacziuns chi muossan, cha'l clom es gnü dudi.

El ha eir fat ün exaimpel matematic chi demuossa, cha consultar ün fiduziari avant co cumanzar a fabricchar po render finanzielmaing. Ün spot in aigna chosa?

Quai d'eira ün exaimpel our da la vita, d'üna famiglia cun duos uffants in scolaziun d'utrò. Ma id es uschè, cha cul savair correspondent nus po be profiter dals mezs da sustegn da la vart energetica, dimpersè eir da stipendis o schlige-rimaints fiscals. Ma blers vöglian eir simplamaing be finir la fabrica o la sanaziun uschè svelt sco pussibel. Quai es da paisar giò da cas a cas.

Intervista: Jon Duschletta

*Claudio Andry es fiduziari e president da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa.

la mancaiva. La via da schlitras a Ftan vaina stuvü far cumplettamaing cun naiv artificiala.» Egon Scheiwiller deplorescha: «Id es puchà, davo tuot quista lavur vaina registrà var 30 pertschient damain giasts co i'ls ultims tschinch ons.» Cha'ls giasts d'eiran bainschi qua illa regiun, blers nu sun però its ingon sülla Motta Naluns: «Probabelmaing nu tils traiva tant da far sport d'inviern, schi vezzaivan chi nun es fin sülla Motta ingüna naiv», suppuona Scheiwiller. «La perdita cha nus vain gnü quist on tanter Nadal e Büman nu rivaina plü da cumpensar. Nus guardain d'avair uossa amo üna buna stagiun e provain da fa il meglider cun quai cha vain, in sperond chi naiva bainbod.» (anr/fa)

Teams		
Clan		Skip
1 CC AARAU		Wehrli
2 CC ADELBODEN		Müller
3 CC AROSA		Schweizer
4 CC BASEL DOLLYHAY		Weber
5 CC BASEL VICTORIA		Schallberger
6 CC BASEL WHITE STAR		Mathez
7 CC BERGÜN		Broggi
8 CC BERN AARE		Denecke
9 CC BERN ZYTGLOGGE		Feuz
10 CC BERN CG		Haemmig
11 CC BIEL – TOURING I		Zysset
12 CC BIEL – TOURING II		Marolf
13 CC CAVADÜRLI		Weller
14 CC DÜBENDORF I		Attinger
15 CC DÜBENDORF II		Moser
16 CC DÜBENDORF III		Brügger
17 CC DÜBENDORF IV		Knobel
18 CC EINTRACHT FRANKFURT		Huebner
19 CC FLIMS		Veraguth
20 CC GLARUS		Rios
21 CC GRASSHOPPER		Schwaller
22 CC HERISAU-WALDSTATT		Schadegg
23 CC KLOTEN I		Koch
24 CC KLOTEN II		Zanon
25 CC KLOTEN-DORF I		Furrer
26 CC KLOTEN-DORF II		Haslimeier
27 CC KLOTEN-DORF III		Isler
28 CC KONSTANZ		Trevisiol
29 CC KÜSNACHT I		Lanz
30 CC KÜSNACHT II		Jäger
31 CC LANGENTHAL		Tellenbach
32 CC LAUFEN		Imark
33 CC LAUSANNE OLYMPIQUE		Schenkel
34 CC LEISSIGEN		Hänz
35 CC LENZERHEIDE		Müller
36 CC LIMMATTAL		Saxer
37 CC LUGANO		Hürlimann
38 CC MÜRREN TÄCHI		Homberger
39 CC PARPAN		Graf
40 CC PONTRESINA VILLAGE		Gotsch
41 CC RHEINFELDEN		Probst
42 CC RIESSERSEE		Falk
43 CC ROMA		Kees
44 CC ROMA s/ASCONA		Streiff
45 CC SAAS FEE I		Bumann
46 CC SAAS FEE II		Gottspöner
47 CC SAAS FEE III		Imseng
48 CC SAMEDAN 400		Winkler
49 CC SAMEDAN I		Tarnuzzer
50 CC SAMEDAN II		Franziscus
51 CC SAMEDAN INTER		Bundi
52 CC SCHAFFHAUSEN I		Maier
53 CC SCHAFFHAUSEN II		Sieber
54 CC SCHAFFHAUSEN MUNOT I		Aebi
55 CC SCHAFFHAUSEN MUNOT II		Stocker
56 CC ST. MORITZ		Christen
57 CC ST. MORITZ XLIII		Roner
58 CC STÄFA		Lüscher
59 CC SWISS I		Lehner
60 CC SWISS II		Hofmann
61 CC THUN Regio I		Streit
62 CC THUN Regio II		Furrer
63 CC THURGAU I		Aeberhard
64 CC THURGAU II		Bartholdi
65 CC TOFANE-CORTINA		Menardi
66 CC TOGGENBURG		Benzoni
67 CC UITIKON-WALDEGG		Luder
68 CC UZWIL		Allenspach
69 CC WEISSLINGEN I		Herrmann
70 CC WEISSLINGEN II		Pesavento
71 CC WETZIKON		Rüegger
72 CC ZUG I		Lusser
73 CC ZUG II		Haindl
74 CC ZUG OPEN		Gasser
75 CC ZUOZ LA PLAIV		Caprez
76 CC ZÜRICH CRYSTAL		Brüschweiler

SILVAPLANA

ENGADIN-ST.MORITZ

11. bis 14. Januar 2015



SILVAPLANA
ENGADIN-ST.MORITZ

Engadiner Post
POSTA LADINA

AQUA · SPA
RESORTS

TOP OF ENGADIN
Corvatsch 3303
SILS · SILVAPLANA · ST.MORITZ



VIVA LA GRISCHA

76 Curling-
mannschaften
kämpfen 3 Tage
um die begehrte
COPPA ROMANA



Programm		
47. Coppa Romana 2015		
unter dem Motto «VIVA LA GRISCHA»		
Sonntag, 11. Januar		
18.15 Uhr	APERITIF – DORIA DI MONTALTO	Aula, Schulhaus Silvaplana
18.45 Uhr	WELCOME	
19.00 Uhr	VIVA LA GRISCHA	mit Winter-Spitzensportlern aus Graubünden
19.30 Uhr	DRAW	offizielle Auslosung der Paarungen und Gruppeneinteilung
Montag, 12. Januar 10 END		
09.00 – 11.00 Uhr	1. Runde – Gruppe 1	
11.15 – 13.15 Uhr	1. Runde – Gruppe 2	
10.00 – 15.00 Uhr	TRIACCA APÉRO & YANGA	
13.30 – 15.30 Uhr	2. Runde – Gruppe 1	
15.45 – 17.45 Uhr	2. Runde – Gruppe 2	
Dienstag, 13. Januar 10 END		
08.00 – 10.30 Uhr	PANEM ET CIRCENSES	Sportzentrum Mulets
09.00 – 11.00 Uhr	3. Runde – Gruppe 2	
11.15 – 13.15 Uhr	3. Runde – Gruppe 1	
11.00 – 14.00 Uhr	VIVA CALANDA	
13.30 – 15.30 Uhr	4. Runde – Gruppe 2	
15.45 – 17.45 Uhr	4. Runde – Gruppe 1	
	ALBANA-APERITIF	HOTEL ALBANA
17.00 Uhr	Apéritif – Gruppe 2	
19.00 Uhr	Apéritif – Gruppe 1	
Mittwoch, 14. Januar 10 END		
09.00 – 11.00 Uhr	5. Runde – Gruppe 1	
11.15 – 13.15 Uhr	5. Runde – Gruppe 2	
11.00 – 14.00 Uhr	ROMEDI WEINE APÉRO & ATTINGER'S BBQ	
	PIZ CORVATSCH	Ein fakultativer AUSFLUG auf 3303 m ü. M.
14.00 Uhr	ROULETTIS ROMANUM	
14.45–17.00 Uhr	GRAN FINALE FINALRUNDE TOP 38	
18.00 Uhr	HAPPY END	Aula

Rinkservice



à la Coppa Romana

In Silvaplana werden die Curlerinnen und Curler der Coppa Romana auch auf den Curlingrinks betreut!

Rink 1, 2	Hotel Arlas
Rink 3, 4	Hotel Bellavista
Rink 5, 6	Restaurant Rustica
Rink 7, 8, 9	Aparthotel Munteratsch
Rink 10, 11, 12	Hotel Nira Alpina
Rink 13, 14, 15	Hotel Albana
Rink 16, 17	Conrad's Mountain Lodge
Rink 18, 19	Chesa Silva Guesthouse Lodge

Resultate und Impressionen
www.silvaplana-curling.ch

HAUPTSPONSOREN

GEMEINDE SILVAPLANA Silvaplana, AQUA & SPA RESORTS AG Samedan, CORVATSCH AG Surlej-Silvaplana

HOTELS/RESTAURANTS

HOTEL BELLAVISTA Silvaplana-Surlej, HOTEL CONRAD'S MOUNTAIN LODGE Silvaplana, HOTEL ARLAS Silvaplana, HOTEL SÜSOM SURLEJ Silvaplana, HOTEL NIRA ALPINA Silvaplana-Surlej, HOTEL FEX Fex, HOTEL CHESA SILVA GARNI Silvaplana, HOTEL ALBANA Silvaplana, APP. HOTEL MUNTERATSCH Silvaplana, RESTAURANT MULETS Silvaplana, RESTAURANT RUSTICA Silvaplana, RESTAURANT GERTAU Bischofszell.

GEWERBE

A. MINDER SPORT Samedan, AGRITURISMO LA COLOMBINA Montalto Pavese (PV), AIRPORT GARAGE GERONIMI Samedan, ARCHITECTURA SA GAUDENZI, MARCHESI, MÜLLER Champfèr, BANCA RAIFFEISEN Münstair, BASLER VERSICHERUNGEN St. Moritz, BLASER MANAGEMENT CONSULTING Uitikon, CAPREZ INGENIEURE AG Silvaplana, CLALUNA NOLDI AG Sils, COLVI SRL Milano, CORVATSCH AG Surlej-Silvaplana, D. MARTINELLI AG St. Moritz, DIE MOBILIAR St. Moritz, DORF-METZGEREI SILVAPLANA Silvaplana, ELIAS & MEIER GMBH Silvaplana, ENGADIN ST. MORITZ St. Moritz, ENGADINER POST, GAMMETER DRUCK St. Moritz, FRATELLI TRIACCA AG Campascio, FRIED AG Bever, GRAUBÜNDEN SPORT Chur, GRAUBÜNDNER KANTONALBANK St. Moritz, HEINEKEN SWITZERLAND Samedan, JACQUART SUISSE SA Belp, JENNY SA Bever, K + M HAUSTECHNIK AG Silvaplana, KAST KAMINFEGGER Silvaplana-Surlej, KERMA SCHEK MALERGESCHÄFT Champfèr, MESSER BENCI DI SAN PANCRAZIO Milano, NESTLÉ SUISSE SA Samedan, ORIGINAL METALL AG Silvaplana, OSCAR PREVOST AG Thusis, OTTO FISCHER AG Zürich, PLOZZA WEINE Brusio, R. CORTESI GMBH Silvaplana, ROMEDI WEINE SA Madulain, RUTZ AG FOTO-OPTIK St. Moritz, SILSER FUHRHALTEREIEI Sils, SILVAPLANA TOURISMUS Silvaplana, SWISSLOS Basel, TESTA BODENBELÄGE St. Moritz, THURNHERR GEBÄUDEREINIGUNG Champfèr, TRIULZI AG ELEKTRO REICH Silvaplana, VOLG LANDW. KONSUMGENOSSENSCHAFT La Punt Chamues-ch, WÄSCHERIA Samedan, WEBER AG Chur, YANGA – REDINATURAL BANDAGEN Lugano.

PRIVATE

ARTURO REICH Silvaplana, JÜRIG TRONCANA Silvaplana, KLAUS DÖRN Silvaplana-Surlej, SUSI REICH Silvaplana, WERNER ATTINGER Gertau



Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr

SILS MARIA

Faszinierender Psychothriller,
im Engadin gedreht.

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

HONIG IM KOPF

Bewegender Film von Til Schweiger.

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

MAGIC IN THE MOONLIGHT

Romantische Komödie von
Woody Allen.

Freitag bis Sonntag, 20.30 Uhr

96 HOURS-TAKEN 3

Action Hit mit Liam Neeson.

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

**CINEMA REX
Pontresina**

Samstag, 10. 1. - Freitag 16. 1.

Sa 16.30

Paddington

Sa/So 18 D ab 10/8J

Honig im Kopf

Sa/Di 20.30 D ab 16/14J.

Fury

So 16.30 D ab 8/6J.

Penguins of Madagascar – 2D

So 20.30 D ab 10/8J

Nachts im Museum 3

Mo/Di 18 D ab 10/8J

Monsieur Claude

Sa 18 E/df ab 14/12J.

Sils Maria

Mo 20.30 D ab 12/10J

Theory of everything

Mi 20.30 D ab 12/10J

Hobbit 3-2D

Do 20.30; Fr 18 Sp/df ab 10/8J.

Wild Tales

Fr 20.30 E/df Prem. ab 12/10J.

Wild

Tel. 081 842 88 42, ab 20h

www.rexpontresina.ch

In St. Moritz-Dorf zu vermieten

möbliertes Studio

ab 1. April oder nach Vereinbarung,
Fr. 830.– inkl. NK.

Tel. 081 824 31 47 / 079 489 95 71
176.798.940

**Schnupperkurs
Kampfsport**

für Damen und Herren ab 14 Jahren

mit

**Jiu-Jitsu, Judo, Karate,
Selbstverteidigung**

Dienstag, 13. Januar 2015

Donnerstag, 15. Januar 2015

jeweils von 20.00 bis 21.30 Uhr

Trainingslokal:

Eisarena Ludains, St. Moritz-Bad

Auskünfte und Anmeldung:

Telefon 079 514 15 13

Budo Club Arashi-Yama St. Moritz

www.budoclub-stmoritz.ch

Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich
176.798.924

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

Wir maximieren
Ihre Werbewirkung.

publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Ein Unternehmen der PUBLIGroupe

stmoritz-pferde.ch

Pferderesidenz

Islas 1, Samedan

– Reitstunden

– Pferdeboxen/
Ställe

– Wohnungen

[h.ruetimann@](mailto:h.ruetimann@bluewin.ch)

bluewin.ch

193.825.633



Preise wie zu Zeiten
der ersten Wintergäste!

24. Januar und 14. Februar 2015

Engadiner Dampffahrt

Mit Schall und Rauch durchs Engadin

Fahrplan

Samedan	ab 09.55	Scuol-Tarasp	ab 14.50
Scuol-Tarasp	an 13.00	Samedan	an 17.52

Sonderrabat «150 Jahre Wintertourismus»

Erwachsene CHF 54.00 (statt CHF 89.00),
Halbtax CHF 41.00 (statt CHF 68.00), GA CHF 34.00
(statt CHF 57.00), Kinder CHF 19.00 (statt CHF 31.00).
Im Preis inbegriffen sind Bahnfahrt im Dampfzug
und RhB-Reiseleitung.

Information / Beratung / Verkauf

Bahnhof Samedan, Tel +41 (0)81 288 55 11

samedan@rhb.ch

Rhätische Bahn



Musikschule

Oberengadin

Scola da musica

Engiadin'Ota



Die Stimme, die ich hörte, war wie der Klang der Harfe....

**KONZERT FÜR
SOPRAN & HARFE**

Donnerstag, 15. Januar 2015, 20.00 Uhr
Sela cumünela, 7505 Celerina

Aufführende: Clara Sattler, Gesang
Antonio Ostuni, Harfe

Zur Aufführung gelangen Werke von:
B. Britten, F. Schubert, F. Lehar, J. Strauss

Eintritt frei – Kollekte

HOTEL LAUDINELLA

KULTUR KONGRESSE FERIEN
CH-7500 St. Moritz

Für unser vielseitiges und innovatives **UNIQUE** Hotel
mit 150 Mitarbeitenden, aus verschiedenen Nationen,
suchen wir per 1. März 2015, in Jahresanstellung

Kaufmann/Kauffrau EFZ 80%

Ihre Aufgaben:

- Genossenschafts- und Darlehensverwaltung
- Mitarbeit in der Personaladministration
- Mitarbeit in der Verwaltung von Personalhaus und -wohnungen

Ihr Profil:

- Kaufmännische Berufsausbildung
- Sprachen: einwandfreie Deutschkenntnisse, I / E
- PC-Kenntnisse: MS OFFICE, (MIRUS von Vorteil)
- Sie mögen die Arbeit im Team, pflegen einen positiven Umgang mit Menschen, sind flexibel und belastbar

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche, selbstständige Tätigkeit in lebendigem Umfeld
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Wiedereinsteiger/in willkommen

Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto freuen wir uns!

Hotel Laudinella
Josy Caduff, Human Resources Manager
7500 St. Moritz

Telefon +41 (0)81 836 06 04 josy.caduff@laudinella.ch

Viel Interessantes finden Sie auch unter www.laudinella.ch



Sorgentelefon für Kinder

0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

SMS-Beratung 079 257 60 89, www.sorgentelefon.ch
Sorgentelefon, 3426 Aefligen, PC 34 - 4900-5



Engadiner Post
POSTA LADINA

Zu gewinnen:
4 x 2 Tickets für die Abfahrt

Leserwettbewerb

Damen-Weltcuprennen 2015

Ende Januar finden in St. Moritz auf Corviglia wiederum die jährlichen Damen-Weltcuprennen statt:

Am Samstag, 24. Januar, 10.15 Uhr, messen sich die Ski-Ladys in einer Abfahrt und am Sonntag, 25. Januar, um 11.45 Uhr, in einem Super-G-Rennen.

Möchten Sie live dabei sein, wenn die Ski-Damen um Hundertstel, Weltcuppunkte und Medaillen kämpfen?

Dann nehmen Sie am «Engadiner Post/Posta Ladina»-Wettbewerb teil und mit etwas Glück gewinnen Sie und eine Begleitperson ein Ticket (Stehtribüne) für die Abfahrt vom Samstag, 24. Januar 2015.

Name / Vorname

Adresse

PLZ / Ort

Tel.

Mail

Einsenden bis am Montag, 12. Januar 2015 (A-Poststempel) an:
Verlag Gammeter Druck, Skiweltcup Damen 2015, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Kochendörfer's
RESTAURANT
PONTRESINA

Metzgete

am 16. und 17. Januar
ab 19.00 Uhr

mit Spezialitäten aus dem Surses
vom bekannten Metzger
Pietro Peduzzi aus Savognin

Reservieren Sie frühzeitig unter
Tel. 081 838 80 40

Restaurant Kochendörfer
Via Maistra 228
7504 Pontresina
www.albris.ch hotel@albris.ch

176.798.952

Zu vermieten in **Samedan**
(Cho d'Punt)

möbliertes Studio

Mietpreis Fr. 1000.– exkl. NK.

Telefon 081 826 63 68
176.798.950

Werben Sie
zweisprachig.

Wir publizieren Ihr Inserat deutsch, romanisch
oder zweisprachig.

Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Ein Unternehmen der PUBLIGroupe

EGP
www.garage-planuera.ch

G. Gredig
Cho d' Punt 33 · 7503 Samedan
Tel. 081 852 39 00 · Fax 081 852 39 18

Ihre persönliche Garage
Hopp... EHC St. Moritz!

NISSAN **SEAT**

AUTO Pfister AG

7 Marken unter einem Dach

VOYAGE, FIAT, LANCIA, TOYOTA, DAIHATSU, MITSUBISHI

7503 Samedan - T 081 851 05 00 - www.autopfister.ch

FOPP ORGANISATION & TREUHAND AG

M MARTINELLI
Bauunternehmung
Gipsergeschäft

Tel. 081 833 39 25 info@martinelli-bau.ch
Fax 081 833 92 90 www.martinelli-bau.ch

EK KÜCHEN
ENGADINER - KÜCHENCENTER
7530 ZERNEZ 7504 PONTRESINA

TEL. 081 856 11 15 INFO@BEZZOLA.CH
WWW.BEZZOLA.CH

TANKREVISIONEN
SIMON WEHRLI BEVER

- Tankrevisionen - Demontagen
- Tanksanierungen - Neutankanlagen

Charels Suot, 7502 Bever
Tel. 081 852 54 66, Fax 081 852 54 58
Simon Wehrli, Tankrevisionen GmbH

SCHREINEREI
INNENAUSBAU
KÜCHEN
APPARATE-
AUSTAUSCH

Noldi Clalüna
MASSARBEIT IN HOLZ

7514 Sils im Engadin
Telefon: +41 (0)81 826 58 40
Mobile: +41 (0)79 603 94 93
www.schreinerei-claluena.ch

Silser Küchen

Malergeschäft
Oskar Kleger AG
St. Moritz

malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!

Telefon 081 833 18 17

K+M

Haustechnik AG
Heizung · Lüftung · Sanitär · 24h Service
Tel. + 41 (0) 81 828 93 93

RP

Romano Pedrini
Schreinerei · Innenausbau
Via Chavallera 39b
7500 St. Moritz
7505 Celerina
Tel. 081 833 32 26 / 833 23 33

Amedeo GIPSER AG

Gipsergeschäft
St. Moritz, Samedan
Telefon 081 833 38 34, Fax 081 852 59 61

Der Treffpunkt für Einheimische
im Dorfzentrum von St. Moritz

CAVA BAR
HOTEL STEFFANI ST. MORITZ

Hotel Steffani, Sonnenplatz
CH-7500 St. Moritz
Tel: +41 81 836 96 96
www.steffani.ch

Eishockeymeisterschaft 2. Liga

Eisarena Ludains

EHC St. Moritz – EHC Wallisellen

Samstag, 10. Januar, 17.00 Uhr



Gianni Donati: Die Nummer 71 ist trotz schulisch hoher Belastung zurzeit bester Skorer im Dress des EHC St. Moritz.
Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

«Wir haben einen sehr guten Teamgeist»

Im März wird Gianni Donati 26-jährig und er hat einige Klubs in seinem Eishockeyanerdasein erlebt: EHC St. Moritz (Nachwuchs und 1. Liga), HC Davos (Elitejunioren und NLA), Langenthal, Lausanne, Chiasso (1. Liga), Ambri-Piotta (NLA), Visp, Ajoie und nun seit 2013 wieder St. Moritz. Dazu spielte Donati von 2006 bis 2009 in den Junioren-Nati-Teams U18 und U20. Vor nunmehr bald zwei Jahren kehrte der 1,83 m grosse und 85 kg schwere Stürmer zurück ins Engadin, um sich auf die berufliche Weiterbildung im Baugewerbe (Polierschule) zu konzentrieren. Der schnelle Angreifer ist zurzeit der beste Skorer im Team von Trainer Adrian Gantenbein. Nach 15 Partien weist er 22 Skorerpunkte auf, neunmal davon traf er ins gegnerische Netz. Kritiker betonen, dass es durchaus viel mehr sein könnten, würde Gianni Donati den Abschluss öfters selbst suchen, als noch einen weiteren Pass einzustreuen. «Das ist mit Sicherheit so», sagt der St. Moritzer TK-Chef Andri Casty zu dieser Feststellung von aussen. Donati hat keine Erklärung für die «Verspieltheit»: «Ich mag eben meinen Mitspielern den Torerfolg gönnen...», schmunzelt er. Andri Casty beschreibt Gianni Donati als «äusserst teamfähig, bescheiden» und als «Kumpel». Der so Gelobte war diese Woche an einem Kurs in Chur und freut sich darüber, dass

es seinem Team gut läuft. Zu Hause ist die Mannschaft noch ohne Punktverlust und das soll so bleiben. Ein bisschen überrascht ist Donati schon, dass sein Team auf Platz 2 der Tabelle steht. Gianni Donati führt dies auf den «sehr guten Teamgeist» zurück. Man habe dadurch einige Spiele für sich entscheiden können. «Und wir stehen defensiv recht gut», urteilt er. Im Angriff sei man zudem «konsequenter vor dem gegnerischen Tor». Ausgenommen am letzten Samstag, als es bei Rheintal eine 1:5-Niederlage absetzte. Der EHC St. Moritz wird in der heutigen Partie weiter auf Stammspieler verzichten müssen. Sandro Lenz ist zu seiner Australienreise aufgebrochen und wird bis Ende Saison nicht mehr dabei sein. Mikey Bresina ist rekonvaleszent, Fabio Mehli fällt definitiv für diese Saison aus. Dea Biert dürfte bald sein Comeback geben. Marco Roffler ist weiter verletzt. Neu könnten demnächst die beiden talentierten Junioren Silas Gerber und Jan Heuberger die Abwehr der St. Moritzer ergänzen, wie Andri Casty sagt. (skr)

Die besten Skorer: Jann Däscher (Prättigau-Herrschaft) 16 Spiele/18 Tore/19 Assists/37 Punkte; Kai Kessler (Prättigau-Herrschaft) 16/15/17/32; Ferner: Alexander Kobert (Wallisellen) 15/14/15/29; Res Jucker (Wallisellen) 16/11/15/26; Gianni Donati (St. Moritz) 15/9/13/22; Marc Wolf (St. Moritz) 16/7/14/21; Rafael Heinz (St. Moritz) 13/6/13/19; Harrison Koch (St. Moritz) 16/11/7/18.

2. Liga, Gruppe 2, die Spiele vom Samstag, 10. Januar 2015: St. Moritz – Wallisellen (17.00 Uhr); Wil – Lenzerheide-Valbella (17.00); Herisau – Rheintal (17.30); Uzwil – Prättigau-Herrschaft (18.00); Engiadina – Dielsdorf-Niederhasli (19.30); Rapperswil-Jona Lakers – Kreuzlingen-Konstanz (20.00).

Junioren Top Ostschweiz: Sonntag, 11. Januar, 17.00 Uhr, Thurgauer Eishockey Young Lions – St. Moritz (Frauenfeld).
Novizen A, Ostschweiz: Samstag, 10. Januar, 20.00 Uhr, Ludains, Spitzenkampf St. Moritz – Wil.
Mini A Promotion Ostschweiz: Sonntag, 11. Januar, 11.00 Uhr, in Frauenfeld, Thurgauer Young Lions – St. Moritz.
Moskito A, Gruppe 2 Ostschweiz: Samstag, 10. Januar, 17.15 Uhr, in St. Gallen, Eisbären – St. Moritz.
Moskito B, Gruppe 1 Ostschweiz: Sonntag, 11. Januar, 09.00 Uhr, Ludains, St. Moritz B – Engiadina.
Piccolos: Sonntag, 11. Januar, 15.50 Uhr, Turnier in Chur (Hallenstadion) mit Flims, Lenzerheide, Chur, St. Moritz.
Bini: Sonntag, 11. Januar, 11.15 Uhr, Turnier in St. Moritz mit Lenzerheide, Chur, Prättigau und St. Moritz.

Der heutige Gegner

Mit dem EHC Wallisellen gastiert der letztjährige Gruppensieger im Oberengadin. Die Zürcher Vorrörtl sind nach Veränderungen im Team schlecht gestartet, haben aber in den letzten fünf Partien vier Siege geholt und sind auf Playoffkurs, neun Punkte hinter dem EHC St. Moritz. Bei Wallisellen haben zuletzt vor allem auch die Skorer Alexander Kobert und Res Jucker von sich reden gemacht (siehe Skorerliste). In der Vorrunde gewann St. Moritz in Wallisellen 6:5.



Emil Frey AG
Dosch Garage St. Moritz

Via Maistra 46, 7500 St. Moritz
T 081 833 33 33
www.doschgaragen.ch

Subaru, Land Rover (Service), Kia (Service) Opel (Service)

RUDOLF EICHHOLZER

Werkzeug Haushalt
St. Moritz
Tel. 081 833 49 50
Fax 081 833 36 70

Schlüsselservice · Tierartikel · Hunde- und Katzenfutter
Telefon 081 833 83 80

Concours Hippique auf Schnee vom 11. - 18. Januar 2015

Der Pferdesport im allgemeinen erfreut sich in St. Moritz einer langjährigen Tradition. Besonders der Springsport wird seit Jahrzehnten sowohl im Winter wie auch im Sommer mit Erfolg ausgetragen. Diesen Januar kommt der Concours Hippique St. Moritz auf Schnee zum 57. Mal auf der Polowiese zur Austragung.



Bei den ersten Auflagen des Concours Hippique auf Schnee war es unter anderem auch eine Veranstaltung, welche den Zweck erfüllte, die Reiter für eine längere Zeitspanne – nicht nur für ein Wochenende – nach St. Moritz zu holen, damit auch die etwas ruhigeren Wochen im Januar besser ausgelastet sein würden. Heute erfreut sich der Concours bei den Amazonen und Reitern als eine beliebte Veranstaltung und ein echtes Bedürfnis, ausserhalb der Hallensaison auch im Winter an einem Open-Air-Turnier teilzunehmen. Für eine einwandfreie Infrastruktur für Reiter und Pferd ist selbstverständlich gesorgt. Mit verschiedenen Prüfungen der Kategorien B/R/N 70-110 cm, dem Equipenspringen sowie dem Skijöring wird auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Programm geboten.

In den letzten Tagen konnte die Polowiese mit herbeigeführtem Kunstschnee zu einer ausgezeichneten Unterlage präpariert werden. Das OK scheut keine Mühe, die Veranstaltung für die Teilnehmer wiederum zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Sei dies in erster Linie in sportlicher, wie natürlich unerlässlich auch in gesellschaftlicher Hinsicht. Erfahrene Parcoursbauer werden dafür besorgt sein, dass für alle Prüfungen angepasste und abwechslungsreiche Durchgänge aufgebaut werden. Besonders auch das berittene Skijöring, welches am Mittwoch, 14. Januar durchgeführt werden wird, beruht auf einer Tradition, welche glücklicherweise schon wieder seit Jahren aufrecht erhalten werden kann.

Für die kulinarischen Genüsse wird die Familie Schrämlli verantwortlich sein, und das beheizte Zelt sowie die Sonnenterrasse laden zum verweilen ein. Vor allem bilden diese Komponenten den Rahmen für die Geselligkeit und die familiäre Atmosphäre, was den Winter Concours in St. Moritz seit jeher geprägt hat. Hier werden Erfahrungen ausgetauscht und Freundschaften wieder aufgefrischt; Geschichten und Anekdoten aus den Vorjahren erleben ein Revival.

Das Rahmenprogramm wurde sorgfältig zusammengestellt. Neben einem geselligen Fondueabend im Zelt mit dem Alleinunterhalter Silvio Hunger, findet wiederum der traditionelle Reiterabend – dieses Jahr im Hotel Schweizerhof -- statt. Abgerundet wird dieser durch eine Vorführung mit dem Einheimischen Urs Heer (HETS Champfèr) und Tiziana Siegenthaler Realini aus Amsoldingen. Zudem sind je nach Witterung abwechslungsreiche Ausritte, ein Schlittel-Ausflug und Curling-spielen geplant. Nicht fehlen darf das Skirennen auf Corviglia. Als krönender Abschluss – passend zur Pferdegeschichte im Oberengadin – wird uns die Schlitteda aus Champfèr am letzten Sonntag auf der Polowiese besuchen. Dieser Brauch mit den festlich geschmückten Tieren diente den Ledigen zur Brautschau. Inzwischen wird die Tradition von Jung und Alt genossen.

Wir freuen uns auf unvergessliche, spannende und gesellige Pferdesporttage und heissen Teilnehmer und Besucher bereits jetzt herzlich willkommen.



POLOWIESE · EINTRITT FREI

PRÜFUNGEN

Sonntag, 11. Januar 2015

- | | |
|---------------|---|
| 11.00 Uhr | 1. PRÜFUNG
PREIS HOTEL REST. HAUSER
<i>B 70/80 A Zm</i> |
| anschliessend | 2. PRÜFUNG
PREIS SPIRIG PFERDESSPORT
<i>R/N 100 A Zm</i> |
| 13.30 Uhr | 3. PRÜFUNG
PREIS DER TENDA ENGIADINA, ST. MORITZ
<i>R/N 110 A Zm</i> |
| anschliessend | 4. PRÜFUNG
ENGIADINA / ENGADIN „CLUB“
<i>B/R/N 70 - 110, A Zm/ 1 Stechen A Zm, eine Rangierung für alle Stufen. Eng. Meistersch sep Regl.</i> |

Dienstag, 13. Januar 2015

- | | |
|---------------|--|
| 11.00 Uhr | 5. PRÜFUNG
PREIS HOTEL MONOPOL ST. MORITZ
<i>B 70/80 A Zm</i> |
| anschliessend | 6. PRÜFUNG
PREIS MAURICE LACROIX SWITZERLAND
<i>R/N 100 A Zm</i> |
| 13.30 Uhr | 7. PRÜFUNG
PREIS DER HOTELS REST. SONNE + CORVATSCH
<i>R/N 110 A Zm + 1 Stechen A Zm</i> |

Mittwoch, 14. Januar 2015

- | | |
|---------------|--|
| 11.00 Uhr | 8. PRÜFUNG
PREIS CHRIS SILBER ST. MORITZ AG
<i>Sonderprüfung SPRINGEN</i>
<i>B/R/N 80 - 110</i> |
| anschliessend | 9. PRÜFUNG
PREIS ENGADINER POST
<i>R/N 110 A Zm</i> |
| anschliessend | 10. PRÜFUNG
PREIS CHRIS SILBER ST. MORITZ AG (Showprüfung)
<i>Wertung C - Skijöring (Koefizient 2,5)</i> |

Freitag, 16. Januar 2015

- | | |
|---------------|--|
| 11.00 Uhr | 11. PRÜFUNG
PREIS Hotel Schweizerhof, St. Moritz
<i>B 75/85 A Zm</i> |
| anschliessend | 12. PRÜFUNG
Lej da Staz & La Rōsa
<i>R/N 110 Wertung C</i> |
| anschliessend | 13. PRÜFUNG
2er - Equipenspringen
<i>B/R/N 75-110 A Zm + 1 St A Zm</i> |
| anschliessend | 14. PRÜFUNG
PREIS DR. H. J. ZINSLI, ST. MORITZ
<i>R/N 100 A Zm</i> |

Samstag, 17. Januar 2015

- | | |
|---------------|--|
| 11.00 Uhr | 15. PRÜFUNG
PREIS KULTURHOTEL LAUDINELLA
<i>B 75/85 A Zm</i> |
| anschliessend | 16. PRÜFUNG
Health Balance & Reitsport AG
<i>R/N 100 A Zm + 1 Stechen A Zm</i> |
| anschliessend | 17. PRÜFUNG
PREIS STALLA COSTA
<i>R/N 110 A Zm</i> |

Sonntag, 18. Januar 2015

- | | |
|---------------|---|
| 10.30 Uhr | 18. PRÜFUNG
PREIS DER ST. MORITZ BANKEN
<i>B 80/90 A Zm 2 Phasen</i> |
| ca. 12.30 Uhr | 19. PRÜFUNG
PREIS DER 5* HOTELS St. Moritz
<i>5* Hotels Badrutt's Palace Hotel, Carlton Hotel, Kulm Hotel und Suvretta House</i>
<i>R/N 105 A Zm + Siegerrunde A + Pkt. NP</i> |
| anschliessend | 20. PRÜFUNG
GROSSER PREIS VON ST. MORITZ
<i>R/N 115 A Zm 2. red. Umgang + 1 Stechen A Zm</i> |

Weitere Informationen www.stmoritz-concours.ch

www.facebook.com/stmoritzconcours

Auf 100 Meter Länge 2 Millimeter Abweichung

Toni Jovic ist für den Eis-Aufbau der Coppa Romana in Silvaplana zuständig

Das Eis im Sportzentrum Mulets muss auf 100 Meter Länge und 42 Meter Breite so flach wie möglich sein. Eine nicht einfache Sache angesichts der immer extremeren Verhältnisse.

STEPHAN KIENER

Toni Jovic blickt auf die glitzernde Eisfläche im Sportzentrum Mulets. Soeben hat sich die Sonne über dem Corvatsch gezeigt, taucht die vorher graue Spielfläche der Curler in gleissendes Licht. Das ist auch die Zeit, welche die Hallencurler aus dem Unterland als Coppa-Romana-Teilnehmer jeweils bevorzugen. Dann sind die Bedingungen auf dem Natureis eher so, wie sie es sich gewohnt sind. Und die Open-Air-Gewohnnten haben ihren kleinen Vorteil zumindest ein bisschen verloren.

Jovic, 48-jähriger Eismeister im Silvaplaner Sportzentrum und selbst aktiver Curler, ist seit zehn Jahren für den Aufbau der Wettkampfstätte für das grösste Open-Air-Turnier im Alpenraum verantwortlich. Der in Champfèr wohnhafte Familienvater hat 2004 die Verantwortung übernommen. 19 Curlingrinks gilt es jeweils bereitzustellen, jeder misst 42,07 Meter, die Zielkreise haben einen Durchmesser von 3,66 Metern. Insgesamt stehen Jovic rund 4200 Quadratmeter Fläche zur Verfügung.

Der Eisaufbau im Mulets geschieht so früh wie möglich, meist im Dezember. In diesem Jahr war es besonders schwierig für Jovic und die Silvaplaner Werkgruppe. Wetterkapriolen, insbesondere die Wärme und wenig Schnee machten zu schaffen. «Die Verhältnisse werden immer extremer», seufzt der Eismeister. Viele Stunden harter Arbeit, meist schon ab 4 Uhr morgens, sind gefragt. «10 bis 20 Tage dauert der Eisaufbau, je nach Temperatur», erklärt Jovic. Oft steht er auch am Abend bis 22 Uhr im Mulets im Einsatz. Dann müssen «drei bis vier Stun-



Das Eis ist bereit für den Höhepunkt der Curler, die Coppa Romana: Eismeister Toni Jovic kann mit der Arbeit seines Teams zufrieden sein. Foto: Stephan Kiener

den Schlaf» reichen, um am nächsten Morgen wieder fit zu sein. Für den Eisaufbau auf dem grössten Curlingfeld im Engadin bevorzugt Jovic «eher wenig Schnee». Dieses Jahr habe man mit Schneekanonen gearbeitet, um die Grundlage hinzubekommen. 1000 bis 1500 Kubik Wasser werden pro Eisaufbau benötigt. Bezogen durch zwei Seewasserpumpen in 28 Metern Tiefe.

Wichtig ist natürlich die Zeichnung der Rinks, dies geschieht in Zusammenarbeit mit GeoGrischa. Voraussetzung für diese Arbeiten ist sehr flaches Eis. Die Kreise werden gefräst, die Eisfarben rein gegeben. Die geraden Linien bestehen aus Bändern. Ist die Zeichnung fertig, kommt bis zu 4 cm Eis oben drauf. Eine heikle Präparierungsangele-

genheit. Umso mehr in der Mitte der Kreise auch das Silvaplaner Signet eingesetzt wird. «Bei starker Sonneneinstrahlung ist es schon passiert, dass das Eis dort eingebrochen ist», sagt Jovic. Beim Augenschein mit der EP am Donnerstagvormittag ist Toni Jovic zufrieden mit der präparierten Curling-Eisfläche. Messungen von GeoGrischa hätten ergeben, dass die Abweichung auf den 100 Metern Eisflächenlänge ganze zwei Millimeter betrage.

Toni Jovic ist auch für das benachbarte Eishockeyfeld verantwortlich. Dort ist der Aufbau weniger heikel. «Beim Curlingeis muss viel feiner gearbeitet werden, es gilt immer genau auf die Temperatur zu achten.» Minus 3 bis minus 7 Grad seien absolut ideal, ab mi-

nus 10 Grad werde es schwierig, weil spröde, erklärt er.

Heute und morgen steht im Mulets die Coppa Albana auf dem Programm, die Generalprobe für die Coppa Romana, die am Montag beginnt. Ein Turnier, deren Bedeutung für die Region Toni Jovic herausstreicht und auch Erinnerungen aufkommen lässt. Besonders haften geblieben ist beim Silvaplaner die Coppa Romana 2006 mit den Rollstuhlcurlern. «Das war eine sehr beeindruckende Woche.»

Beeindruckend ist auch die Arbeit Jovics. «Die Eisqualität ist praktisch unschlagbar», meint OK-Präsident Gregor Reich. Das würden auch immer wieder die teilnehmenden Curlerinnen und Curler bestätigen.

47. Coppa Romana

Morgen Sonntagabend beginnt in der Aula des Schulhauses Silvaplana mit dem Apéro und der Auslosung offiziell die 47. Coppa Romana 2015 mit 76 Teams. Gespielt wird ab Montagmorgen im Sportzentrum Mulets, der grosse Final und das Roulettis Romanum werden am Mittwochnachmittag ausgetragen. Titelverteidiger ist der CC Adelboden mit Skip Toni Müller.

Die Coppa Romana bringt Hunderte von Spielern und Gästen in die Seenregion. Teils reisen sie schon zwei bis sogar drei Wochen vor dem Turnier an und erzeugen eine hohe Wertschöpfung. (skr)

3. Liga: Spitzenduo setzt sich ab

Eishockey Die Eishockey-Drittligisten der Gruppe 2 haben über die Festtagszeit munter gespielt. Auch wenn nicht alle angesetzten Partien ausgetragen werden konnten. Fleissig gepunktet hat vor allem der Club da Hockey La Plaiv, der trotz fehlender Spieler aus vier Spielen ebenso viele Siege holte. La Plaiv führt nun die Rangliste an, gefolgt vom HC Zernez. Das Duo La Plaiv/Zernez hat sich leicht vom übrigen Feld abgesetzt. Erster Verfolger ist der HC Poschiavo, auch der HC Albula könnte in der zweiten Meisterschaftshälfte noch vorne mitmischen.

Heute empfängt Silvaplana-Segl den HC Powerplayer Davos (19.00 Uhr), der SC Celerina den Nachbarn Samedan (19.30), der HC Zernez den HC Poschiavo (20.00) und La Plaiv den HC Bregaglia (20.00). Der Leader spielt gleich noch ein zweites Mal, morgen Sonntag um 19.00 Uhr zu Hause gegen den HC Powerplayer Davos. (skr)

3. Liga, Gruppe 2, die Spiele über die Festtage: Silvaplana-Sils – Zernez 3:4 nach Penaltys; Bregaglia – Samedan 4:2; La Plaiv – Celerina 6:1; Silvaplana-Sils – Albula 2:5; Bregaglia – Poschiavo 0:7 (204 Zuschauer!); La Plaiv – Albula 5:2; Bregaglia – Zernez 3:8; Poschiavo – Samedan 4:5 nach Penaltys; Celerina – La Plaiv 2:4; Celerina – Poschiavo 2:3; Silvaplana-Sils – La Plaiv 5:8. Der Zwischenstand: 1. CdH La Plaiv 9/26 (59:21); 2. HC Zernez 8/21 (44:13); 3. HC Poschiavo 9/19 (60:24); 4. HC Albula 8/15 (28:28); 5. HC Powerplayer Davos 9/15 (50:54); 6. Hockey Bregaglia 9/9 (24:48); 7. HC Silvaplana-Sils 10/7 (31:65); 8. EHC Samedan 7/2 (19:39); 9. SC Celerina 7/0 (16:39).

Noch fünf Heimspiele für Engiadina

Eishockey Die Situation für den Club da Hockey Engiadina in der 2. Liga ist schwierig: Sechs Runden vor Schluss der Qualifikationsphase weisen die Unterengadiner sieben Punkte Rückstand auf den Ende Saison definitiv rettenden 10. Platz auf. Als Elfter müsste Engiadina Ende Saison eine Relegationsrunde mit dem Zwölften der Gruppe 2 und dem Elften der Gruppe 1 bestreiten. Und nur eines der drei Teams wird offiziell oben bleiben. Sofern sich genügend Drittligisten finden, die aufsteigen wollen.

Der Club da Hockey Engiadina (9 Punkte) hat es in den letzten sechs Runden der Qualifikation noch in der eigenen Hand an den Dritttletzten Dielsdorf-Niederhasli (16 Punkte) heranzukommen. Die Mannschaft von Trainer

Dany Gschwind kann noch fünf Mal in der heimischen Gurlainahalle antreten. Und beim sechsten Spiel bleibt die Mannschaft beim Auswärtsderby in St.Moritz (am Samstag, 24. Januar, 17.00 Uhr) auch im Tal.

Die Gegner in der Gurlainahalle Scuol heissen nun bis 7. Februar der Reihe nach EV Dielsdorf-Niederhasli, EHC Uzwil, EHC Lenzerheide-Valbella, Rapperswil-Jona Lakers und SC Herisau. Von kapitaler Bedeutung ist die heutige Partie gegen den EV Dielsdorf-Niederhasli (19.30 Uhr, Gurlainahalle Scuol). Mit einem Sieg können die Unterengadiner den Rückstand auf die Zürcher Unterländer auf vier Zähler verringern, bei einer Niederlage nach 60 Minuten würde der Rückstand schon fast uneinholbare zehn Punkte betragen. (skr)

BEST-Cup auf Sass Runzöl

Ski alpin Seit zwei Jahren findet regelmässig am zweiten Januarwochenende der BEST-Cup und Viletta-Challenge am Skilift Müsella in La Punt statt. Rund 150 junge Skirennfahrer, Profis und Amateure messen sich jeweils im Riesenslalom auf der abwechslungsreichen Müsella-Piste. Aufgrund der knappen Schneelage beim Skilift Müsella und der fehlenden Beschneigungsanlage kann das beliebte Rennen dieses Jahr leider nicht in La Punt durchgeführt werden. Die Organisato-

ren des Ski-Clubs La Punt und St. Moritz Sports & Events haben sich daher dazu entschieden, das Rennen des BEST-Cups am Sonntag, 11. Januar auf Sass Runzöl (Corviglia) zu verlegen. Die Startnummernausgabe findet um 08.00 Uhr im Restaurant Corviglia statt, der erste Riesenslalom startet um 09.30 Uhr, der zweite Riesenslalom um 12.15 Uhr. Das Amateur-Rennen im Rahmen der Viletta-Challenge fällt aus, ebenso die Live-Übertragung des FIS-Weltcups in Adelboden auf Grossleinwand. (pd)

Wieder mehr Starts

57. Concours Hippique auf Schnee in St. Moritz

Traditionell empfängt St. Moritz vom 11. bis 18. Januar die Concoursreiter auf der Polowiese. Waren es letztes Jahr noch knapp 200 Starts, so sind dieses Jahr Pferde und Reiter mit 325 Starts gemeldet.

STEPHAN KIENER

«Bei den ersten Auflagen des Concours Hippique auf Schnee hatte diese Veranstaltung den Zweck, das so genannte Januar-Loch zu füllen», schreibt OK-Präsidentin Ladina Meyer im Programmheft des 57. Winter-Concours in St.Moritz-Bad. Das ist kaum mehr der Hauptzweck des Reiterturniers in der kalten Jahreszeit. Es sei ein echtes Bedürfnis von Amazonen und Reitern, ausserhalb der Hallensaison auch an einem Open-Air-Turnier teilzunehmen, hält Meyer fest.

«Das Rad nicht neu erfinden» Die Beverser Gemeindepräsidentin, welche das OK-Präsidium von Daniele Haering übernommen hat, freut sich auf die diesjährige Austragung des Concours, der auf einer Kunstschneunterlage durchgeführt wird. Neu führt die Familie Schraemli die Festwirt-

schaft. Ansonsten hat Ladina Meyer in ihrem ersten OK-Jahr Bewährtes belassen. «Wir müssen das Rad nicht neu erfinden», meint sie.

Wieder angestiegen ist die Anzahl Teilnehmer und Starts. Waren es zuletzt jeweils zwischen 150 und 180 Startende während der Concourswoche, so sind es diesmal 325.

20 Prüfungen ab Sonntag

Der Winter-Concours beginnt traditionell morgen Sonntag ab 11.00 Uhr mit einem B zwei R/N und der B/R/N-Prüfung, in der auch die oder der Engadiner Meister/-in ermittelt wird. Der Montag ist einem Rahmenprogramm gewidmet, ehe es am Dienstag mit drei Prüfungen ab 11.00 Uhr weiter geht. Ebenfalls drei Wertungen sind am Mittwoch vorgesehen (wieder ab 11.00 Uhr), mit dem abschliessenden spektakulären Skikjöring. Der Donnerstag ist frei, am Freitag sind vier Prüfungen, darunter ein Equipenspringen eingeplant. Drei Wertungen sind am Samstag vorgesehen, ebenso am Sonntag (schon ab 10.30 Uhr). Abschliessender Höhepunkt ist am Sonntag, 18. Januar, der Grosse Preis von St.Moritz, ein R/N-Springen A mit Zeitmessung und Stechen. Insgesamt werden während der nächsten Woche 20 Prüfungen ausgetragen. www.stmoritz-concours.ch

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag / Sonntag 10. / 11. Januar
Region St. Moritz / Silvaplana / Sils
Samstag, 10. Januar
Dr. med. Robustelli Tel. 081 830 80 20
Sonntag, 11. Januar
Dr. med. Dietsche Tel. 081 833 80 05

Region Celerina / Samedan / Pontresina / Zuoz / Ciuos-chel
Samstag / Sonntag, 10. / 11. Januar
Dr. med. Gachnang Tel. 081 852 33 31

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Samstag / Sonntag, 10. / 11. Januar
Dr. med. Kasper Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz / Silvaplana / Sils und Celerina / Samedan / Pontresina / Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf	Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h	Tele. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h	Tele. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich	Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz	Tel. 081 836 34 34
Samedan	Tel. 081 851 81 11
Scuol	Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair	Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan	Tel. 081 852 15 16
---------	--------------------

Opferhilfe

Notfall-Nr.	Tel. 081 257 31 50
-------------	--------------------

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61

Dr. med. vet. T. Theus, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils	Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvaplana-Champfèr	Tel. 081 830 05 92
Champfèr-St. Moritz	Tel. 081 830 05 93
Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz	Tel. 081 830 05 94
S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn	Tel. 081 830 05 96
Guarda-Vinadi	Tel. 081 830 05 97
Samnaun	Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn	Tel. 081 830 05 98
Puschlav bis Bernina Hospiz	Tel. 081 830 05 95

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr
www.alterundpflege.ch
info@alterundpflege.ch Tel. 081 850 10 50

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: Plazet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40
– *Oberengadin / Poschiavo / Bergell:* Francesco Vasella Tel. 081 257 49 44 / 081 844 14 44
– *Ober- / Unterengadin / Samnaun / Val Müstair:* Jacqueline Berger-Zbinden Tel. 081 257 49 41 / 081 864 73 63

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Frühherziehung
– *Engadin, Val Müstair:* Silvana Dermont und Lukas Riedo
– *Puschlav, Bergell:* Manuela Moretti-Costa

Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav:* Claudia Nold
– *Unterengadin, Val Müstair, Plaiv:* Anny Untermährer
Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz, schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebsslga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung
Bergell bis Samnaun
Angelina Grazia, Judith Sem Tel. 081 852 11 20
Val Müstair
Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Oberengadin / Puschlav / Bergell,
Davide Compagnoni Tel. 081 253 07 88
Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00-11.00 Uhr

Beratungsstelle Unterengadin / Val Müstair,
Roman Andri Tel. 081 253 07 89
Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00-16.00 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste
Oberengadin / Bergell
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

Bernina
Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78

Unterengadin / Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
A. Hofer, C. Staffellbach, Giulia Dietrich Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst
Sekretariat Alters- und Pflegeheim
Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

Schul- und Erziehungsberatungen
– *St. Moritz und Oberengadin:* francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
– *Unterengadin und Val Müstair:* antonio.preziuso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

Schweizerische Alzheimervereinigung
Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin, 3. Stock, Büro 362 Tel. 081 850 10 50
7503 Samedan Tel. 079 193 00 71

Spitex
– *Oberengadin:* Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
– *CSEB Spitex:* Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung / Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Clouds of Sils Maria



Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere soll Marie Enders (Juliette Binoche) in einer Neuauf- lage des Stückes mitwirken, mit dem sie vor zwanzig Jahren berühmt wurde. Damals spielte sie die Rolle der Sigrid, einer jungen, verführerischen Frau, die eine betörende Wir- kung auf ihre Chefin Helena ausübt und die- se schliesslich in den Selbstmord treibt. Auf Wunsch des Regisseurs Klaus Diesterweg (Lars Eidinger) soll Marie diesmal jedoch die Rolle der älteren Helena überneh- men. Gemeinsam mit ihrer Assistentin

(Kristen Stewart) begibt sie sich für die Vor- bereitungen auf den Part in die abgelegene Alpenregion Sils Maria. Die Rolle der Sigrid ist in der Neuinszenierung des Stückes für das junge Hollywood-Sternchen Jo-Ann El- lis (Chloë Grace Moretz) vorgesehen; sie neigt zu Skandalen und lässt nichts an sich heran. Maria muss damit zurechtkommen, dass ihr die junge Frau ein aufreibendes Spiegelbild vor Augen hält...

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr

Honig im Kopf



Die junge Tilda (Emma Schweiger) liebt ihren Grossvater Amandus (Dieter Hallervorden) über alles. Der erkrankt jedoch an Alzhei- mer, wodurch er zunehmend vergesslicher wird und sich zuhause nicht mehr zurecht zu finden scheint. Für das in die Jahre gekommene Familienoberhaupt stehen da- her alle Zeichen auf Seniorenheim. Niko, (Til Schweiger), der Vater von Tilda und Sohn von Amandus, hält es für das Beste, den alten Mann in Betreuung zu geben.

Doch die elfjährige Tilda akzeptiert diese Entscheidung keineswegs. Stattdessen macht sie deutlich, dass sie auch noch ein gewichtiges Wort bei der Amandus betref- fenden Zukunftsgestaltung mitzureden hat. Kurzerhand entführt Tilda den verdutzten Opa, der so gerne noch einmal Venedig se- hen würde. Eine spannende, turbulente und prägende Reise nimmt ihren Lauf...

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

Magic in the Moonlight



Der angesehene Illusionist Stanley (Colin Firth) wird in den 1920er-Jahren an die Côte d'Azur beordert, um dort einen Schwindel aufzudecken: An der französischen Mittel- meerküste treibt die vermeintliche Wahr- sagerin Sophie (Emma Stone) ihr Unwesen und zieht mit ihren Prophezeiungen den Reichen und Schönen das Geld aus den prallgefüllten Taschen. Um den mysteri- ösen Fall zu lösen, stürzt sich der englische Gentleman in das ausschweifende Leben

der dekadenten Oberschicht. Neben dem Luxus in Form von pompösen Villen und exzessiven Partys mit jeder Menge Jazz- musik ist es vor allem die attraktive Hell- seherin, die Stanley zunehmend den Kopf verdreht. Als sich Sophie und Stanley langsam näherkommen, beginnt sogar der Meisterillusionist selbst daran zu zweifeln, dass die junge Dame eine Betrügerin ist...

Kino Scala, St. Moritz: Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

96 Hours – Taken 3



Ex-CIA-Agent und Familienvater Bryan Mills (Liam Neeson) rettete seine Tochter Kim (Maggie Grace) und deren Mutter Lenore (Famke Janssen) bereits zwei Mal aus den bedrohlichsten Situationen. Diesmal muss er sich primär um die eigene Haut küm- mern – Mills wird zum Hauptverdächtigen in einem Mordfall, dessen Opfer ihm sehr nahe stand. Der Einzelkämpfer sieht nur eine Möglichkeit, seine Unschuld zu bewei- sen: Er muss den Killer selbst ausfindig

machen und zur Rechenschaft ziehen. Seine in vielen gefährlichen Missionen ge- schulten, ebenso besonderen wie tödlichen Fähigkeit setzt Mills aber nicht nur für die Jagd ein, sondern auch, um sich die Polizei vom Hals zu halten. Diese fahndet mit allen Mitteln nach dem früheren Spion, angeführt von dem hartnäckigen Polizeiinspektor Franck Dotzler (Forest Whitaker)...

Kino Scala, St. Moritz: Freitag bis Sonntag, 20.30 Uhr

Anzeige



piz bernina  engadin

PONTRESINA WOCHENTIPP



Foto: © Romano Salis

Sternstunden-Konzert im Hotel Walther

Am Montag, 12. Januar 2015 und am Mittwoch, 14. Januar 2015, jeweils von 21.00 bis 21.45 Uhr, findet das «Sternstunden-Konzert» im Hotel Walther statt. Valerie Cuénod, Alexander Seidel und Ivan Turkalj präsentieren ein eindruckliches Gesamtkunstwerk, darunter das Werk «Ein russischer Sommer – Sofia und Lew Tolstoj, Szenen einer Ehe». Beginnen Sie den Abend genussvoll mit einem Sternstunden-Dinner ab 18.30 Uhr mit Aperitif an der stil- vollen Bar, anschliessend 3-Gang-Abendmenü im Restaurant und um 21.00 Uhr Sternstunden- Unterhaltung im Salon für CHF 69.00 pro Gast. Reservation wird empfohlen. Die Termine der weiteren Lesungen und Konzerte sowie mehr Informationen finden Sie unter www.hotelwalther.ch/Hotel/Aktuell&Events oder unter T. +41 81 839 36 36.

Vollmond Kronenhof Night Spa

Für Geniesser lädt das Grand Hotel Kronenhof am Samstagabend, 17. Januar 2015 zu einer «Vollmond Spa Night» ein. Von 19.00 24.00 Uhr haben Hotelgäste wie auch externe Besucher die Gelegenheit, sich in der Wohlfühl-Oase zu entspannen. Zur Verfügung stehen der Indoor-Pool, das Jacuzzi, die Saunen mit verschiedenen Spezialaufgüssen, die Sole-Grotte, das Dampfbad sowie die Relax-Floating-Grotte. Die Eintrittskosten betragen CHF 50.00 pro Person. Weitere Informationen erhalten Sie beim Spa des Grand Hotel Kronenhof unter T. +41 81 830 32 76.

Gratis-Curling auf dem Natureisplatz Roseg

Jeden Montag bis Ende Februar 2015 können Gäste und Einheimische das spannende Gesell- schaftsspiel auf dem «Natureisplatz Roseg» gratis ausprobieren. Der wunderschön gelegene Natureisplatz mit drei bis sieben tadellos gepflegten Rinks lässt die Herzen der Curling-Spieler höher schlagen. Um 19.30 sowie um 20.30 Uhr findet kostenlos eine kurze Spieleinführung statt. Schnupperkurse sowie private Turniere können auf Anfrage organisiert werden. Weitere Informationen erhalten Sie beim Eisplatz Sportpavillon unter T. +41 81 842 63 46.

Kontakt

Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch
Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch



Zum Gedenken

Padruot Cantieni (1939–2014)

Ein wertvolles Glied der alten St. Moritzer Garde hat am 11. Dezember 2014 Abschied genommen. Aber eine von arger Krankheit geplagte Unterengadiner Persönlichkeit ist damit von weiteren Leidenswegen erlöst worden, und zurück bleiben allen Leuten, welche Padruot Cantienis Wesensart geachtet und geschätzt haben, unauslöschliche Erinnerungsbilder seiner stets engagierten Berufsarbeit als einstiger technischer Dienstchef der St.Moritzer Telekommunikation.

In Scoul geboren, zog es ihn mit seiner bodenständigen Familie nach vielseitiger Berufsausbildung nach St.Moritz. Dort hat er sich stets engagiert zum Wohlergehen und Gedeih der einheimischen Bevölkerung. Politisch hat er sich eingesetzt als Führungsglied des einstmals bestehenden St.Moritzer Gewerkschaftskartells gmeinsam mit seinem Vorbild Mario Monigatti.

Als Mitglied des Schulrats hat er gemeinsam mit dem damaligen Schulratspräsidenten, Hannes Reimann, dafür gesorgt, dass im Jahre 1974 die Förderung der rätoromanischen Sprache als Pflichtfach für alle Schülerinnen und Schüler der Ge-

meindeschule neu eingeführt wurde. Die Rumantschia dankt nun den beiden Persönlichkeiten posthum dafür.

Jahre darauf erklomm Padruot Cantieni die politischen Stufen in der Ratsstube als bewährtes Mitglied des Gemeinderates und anschliessend im Schosse der exekutiven Behörde als wertvoller Gemeindevorstand. Ein grosses Anliegen war ihm zudem die sportliche Ertüchtigung der Schulkjugend. Durch seine Popularität und persönliche Weltoffenheit gelangte er in den Vorstand des St.Moritzer Bob-sleighclubs. Und er präsiidierte viele Jahre lang die Betriebskommission des Olympia-Bobruuns St.Moritz–Celerina.

Als einstiges Mitglied des leider nicht mehr bestehenden Cor Rumauntsch San Murezzan–Schlarigna–Champfer befand er sich sangesfreudig in rätoromanischer Umgebung, wo er sich trotz seines vielseitigen Engagements entspannt und frohgemut gefühlt hat. Seiner ihm stets zur Seite stehenden Gattin Anna Luisa sowie seinen vier Kindern mit ihren Familien möge die innere Kraft geschenkt werden, den unwiderrüflichen Trennungsschmerz zu ertragen. Philipp Walther



Forum

Vandalismus ist nichts Neues

Vandalismus in St. Moritz ist nichts Neues. Wer zerstört Sommer für Sommer die schönen Blumenkästen und Töpfe, reisst Blumen aus und schmeisst sie wieder hin, und das seit Jahren? Vierterorts wird schon gar kein Blumenschmuck mehr hingestellt, da sie vor Vandalen nicht sicher sind. Wenn ich ab und zu nach dem Kinderhütedienst

in den frühen Morgenstunden auf dem Weg zum Schulhausplatz bin, um den Nachtbus zu erreichen, sehe ich, was da abgeht, zum Beispiel wie die abgefüllten und zgedröhnten Disco- und Bargäste laut lallend durchs Dorf ziehen. Vielfach sind es nicht mal Feriengäste, sondern Einheimische.

Mäggie Duss, Maloja

Nicht nur reden, auch handeln

Das Engadin ist das schönste Tal der Welt. Für uns Langläufer wird hier jedoch nicht gesorgt. Diese Randsportart zieht immer mehr Gäste ins Engadin, um zu trainieren. Die einzelnen Gemeinden schauen jedoch alle nur auf sich selbst; es findet keine Koordination untereinander statt. Wir brauchen anfangs Saison ein Kunstschnee-loipennetz, welches alle Gemeinden miteinander verbindet und somit zusammenhängende Loipenkilometer garantiert. Bis jetzt hat jede Gemeinde nur ihre eigene Runde, was nicht gerade förderlich ist bei mehreren tausend Langläufern. Wir haben einen Loipenkoordinator, welcher super motiviert ist. Leider hat er jedoch keine Kompetenzen und wird von den Gemeinden abgeblockt. Unsere Gäste interessiert es nicht, ob gewisse Gemeinden Geldsorgen haben und einfach überall sparen möchten; das Engadin muss endlich erwachen. All die Neinsager, welche wir hier haben, werden unser Tal noch in den Ruin trei-

ben und es werden immer weniger Gäste kommen. Nicht immer nur reden, sondern handeln. Die Entstehung des neuen Hallenbades hat Jahre gedauert und auch über das Problem der Strassenverbindung Sils–Maloja wird seit Jahren diskutiert. Eine Lösung ist jedoch bis heute nicht gefunden worden, um nur zwei Beispiele zu nennen. Leider werden wir nicht jedes Jahr mit viel Schnee verwöhnt, weshalb wir auch bereit sein müssen für schneearme Jahre. Für die Bobbahn wurden Hunderte von Lastwagen voll mit Schnee vom Berninapass abtransportiert. Aber was wird für uns Langläufer gemacht?

Ich hoffe, das Engadin erwacht bald aus seinem Winterschlaf und merkt, dass es Vollgas geben muss, um nicht unterzugehen.

Ein grosses Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an all diejenigen aussprechen, welche sich täglich einsetzen und damit dazu beigetragen haben, dass wir in dieser Saison überhaupt Loipen haben. Olivier Molly, St. Moritz

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 11. Januar
Maloja 09.00, it, Pfr. Stefano D’Archino
Sils-Maria 10.00, d/r, Pfr. Urs Zangger, Bibliolog-Gottesdienst zum Zuhören und Mitmachen
St. Moritz, Dorfkirche 10.00, d, Pfr. Jürgen Will
Celerina, Crasta 09.00/10.00, d, Pfr. Markus Schärer (ab 09.00 Offenes Singen)
Pontresina 10.00, d, Pfrn. Maria Schneebeli
Samedan, Dorfkirche 10.00, d, Pfr. Christian Wermbter
La Punt 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr
Madulain 09.15, d/r, Pfrn. Corinne Dittes
S-chanf 10.30, d/r, Pfrn. Corinne Dittes
Zernez 09.45, r/d, Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser, cun café da baselgia
Lavin 11.00, r, Pfr. Rico Parli
Guarda 09.45, r, Pfr. Rico Parli
Ardez 10.00, r, Pfr. Stephan Bösiger
Ftan 11.10, r/d, Pfr. Stephan Bösiger
Scuol 10.00, r, Pfr. Christoph Reutlinger
Sent 10.00, r/d, Pfr. Rolf Nünlist
Tschlin, San Plasch 11.00, d/r, Pfr. Jon Janett
Strada 09.30, d/r, Pfr. Jon Janett
Samnaun, Bruder Klaus 17.00, d, Pfr. Christoph Reutlinger
Fuldera 09.30, r, Pfr. Hans-Peter Schreich
Valchava 10.45, r, Pfr. Hans-Peter Schreich
Ospidal Sielva, Samstag, 10. Januar 16.30 ökumenisch



Katholische Kirche

Samstag, 10. Januar
Silvaplana 16.45
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad
Pontresina 16.45
Celerina 18.15
Samedan 18.30, italienisch
Scuol 18.00
Samnaun 19.30
Valchava 18.30
Ospidal Sielva 16.30 ökumenisch

Sonntag, 11. Januar
St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 11.30 St. Moritz–Suvretta, 16.00 St. Karl, Bad, italienisch
Pontresina 10.00
Samedan 10.30
Zuoz 09.00
Zernez 18.00
Scuol 09.30
Tarasp 11.00
Samnaun 09.00 Compatsch; 10.30
Müstair 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 11. Januar
Celerina 10.00 Gottesdienst
Scuol (Gallaria Milo) 16.45 Gottesdienst



CC La Punt gewinnt den Murezzan-Cup

Curling Bei traumhaftem Curlingwetter konnte das Turnier St. Moritz Tourismus-Art Boutique Hotel Monopol-Cup, ursprünglich Murezzan-Cup, ausgetragen werden.

Das Team von La Punt mit Andri Bas-sin, Skip, Vladi Prochaska, Guido Gianola und Bea Gianola gewann alle drei Spiele mit 6 Punkten, 11 Ends und 20 Steinen und holte sich mit dieser souveränen Leistung den Murezzan-Cup. Den 2. Platz mit 4 Punkten, 10 Ends

und 15 Steinen erkämpfte sich das Team von Urs Ramer, Skip, Edith Crucitti, Claudia Willy und Franz Zimmermann. Den 3. Rang erspielte sich die Mannschaft vom CC St. Moritz mit Gusti Christen, Skip, Men Net, Sepp Zihlmann und Aldo Oswald. Die anschliessende Preisverleihung mit Essen im Hotel Art Boutique Monopol wurde von Andrea Brenn mit den Sponsoren Martin Berthod und Lucas Merckaert durchgeführt. (Einges.)

Veranstaltung

Kampfsport-Kurs zum Schnuppern

St. Moritz Am kommenden Dienstag und am Donnerstag von 20.00 bis 21.30 Uhr organisiert der Budo Club Arashi Yama St.Moritz zwei kostenlose Kampfsport-Schnuppertrainings in seinem Trainingslokal auf der Eisarena Ludains in St.Moritz-Bad.

Mit Elementen aus den japanischen Kampfsportarten Judo, Jiu Jitsu, Karate, Aikido, Selbstverteidigung und Strassenkampf stellt die Trainerin Gaby Högger zwei vielfältige und abwechslungsreiche Schnuppertrainings für Anfänger und Neueinsteiger zusammen.

Mit diesem unverbindlichen Kurs möchte sie den interessierten Teilnehmern und Teilnehmerinnen ab 14 Jahren zeigen, wie man sich mit ei-

nigen kleinen, aber sehr wirksamen Tricks besser im Alltag zurechtfindet und sich vor allem in brenzigen Situationen vor Gefahren besser schützen kann. Mit Schlagkissen, Handpratzen und einem Vollschutzanzug können im Trainingslokal des Budo Club Arashi Yama die unterschiedlichsten Situationen eins zu eins dargestellt, trainiert und geübt werden. Nebenbei werden der Spass am fairen Kämpfen, die körperliche Fitness und die Freude an der Bewegung und am Sport gefördert. Trainiert wird im rechten Quertrakt der Eisarena Ludains in St.Moritz Bad. Te-nue: Jogginghose, T-Shirt, barfuss. (pd)

Anmeldung unter Tel. 079 514 15 13 oder budo-club@gmx.ch. Weitere Infos unter www.budoclub-stmoritz.ch oder auf der Facebook-Seite.

Sonntagsgedanken

Nicht am Ast sägen, auf dem wir sitzen!

Zu dem Zeitpunkt, an dem ich diese Kolumne schrieb (2. Januar), mussten alle Touristiker und Veranstalter sich intensiv damit beschäftigen, ob denn die Events auf dem St.Moritzersee in diesem Winter stattfinden können. Ich vermutete, dass es wohl bald danach heissen wird: Polo auf dem See – Ade! White Turf – weit gefehlt!

Diese Events, die mit extrem viel Aufwand und Energie auf den zugefrorenen See gebracht werden, tragen viel dazu bei, dass sich das Klima verändern konnte. Und nun ist es wohl soweit, dass immer öfter diese Veranstaltungen sich selbst zum Opfer fallen!?!

Wir, im Engadin, haben auch am Ast gesägt, auf dem wir alle sitzen. Aber macht ja nichts, stampfen wir irgendeine andere Luxus-Idee aus dem Boden!? Nachhaltig ist das nicht!

Die Energiestadt St.Moritz wirklich zu fördern und mit innovativen Ideen umzusetzen, wäre für unsere Kinder und Enkel wertvoller als im Luxus-rausch unterzugehen. Wir haben diesen Planeten vom Schöpfer geschenkt bekommen und von unseren Kindes-kindern ausgeliehen.

Und wann sollten wir mit einer Verhaltensänderung beginnen, schon morgen?

Nein, heute!

Christian Wermbter Spitalseelsorger
Spital Oberengadin und Pfarrer in Las Agnas

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch
Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014)
Auflage: 8177 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)
Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj) abw.,
Astrid Longariello (al), Stephan Kiener (skr)
Produzent: Reto Stifel
Technische Redaktion: Liwia Weible
Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter
(nba), Jon Duschletta (jd)
Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch
Verantwortlich: Andrea Matossi

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 107.– 6 Mte. Fr. 131.– 12 Mte. Fr. 188.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90
Abonnementspreise Ausland:
3 Mte. Fr. 136.– 6 Mte. Fr. 202.– 12 Mte. Fr. 325.–
Abonnementspreise EPdigital
Inland: 3 Mte. Fr. 107.– 6 Mte. Fr. 131.– 12 Mte. Fr. 188.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–
Abonnementspreise Kombi (EPdigital und Print):
Inland: 3 Mte. Fr. 157.– 6 Mte. Fr. 193.– 12 Mte. Fr. 279.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 30.–



CRYSTAL
HOTEL

KULINARISCHE VIELFALT IM CRYSTAL HOTEL

- Gaumenfreuden im Restaurant Grissini
- Mittagsmenu ab CHF 28.00 inkl. Kaffee und Softgetränk
- Stimmungsvolle Anlässe im unserem Weinkeller „La Cantinetta“
- Live-Musik an der Crystal Piano Bar

Tel.: 081 836 26 26 • www.crystalhotel.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Schmunzeln mit

Ein junges Ehepaar sitzt beim Essen. Er fragt: «Was ist denn das Feines auf meinem Teller?» Darauf Sie: «Etwas ganz Besonderes. Auf der Dose stand: Für Ihren Liebling.»



Eiswolken über den Bergen

Ein Cirrus ist gemäss Wikipedia eine reine Eiswolke in grosser Höhe. Cirren oder eben Cirruswolken werden wegen ihren faserigen, an Daunenfedern erinnernden Strukturen gerne auch Federwolken genannt. Sie erscheinen als leuchtend weisse, zarte Fäden oder schmale Bänder mit einem seidigen Schimmer, deren Ränder durch die Höhenwinde meist ausgefranst sind. Die Aufnahmen auf dieser Seite, entstanden am 30. Dezember 2014 am frühen Morgen, wurden von Martin Knöss in Madulain aufgenommen. Sein Kommentar zum Phänomen: «Am Morgen war es zunächst sonnig und während rund 20 Minuten gab es ein Naturschauspiel oberhalb des Piz Mezzaun zu beobachten: Eiswolken in schnell wechselnden Formen und in allen Spektralfarben wegen der dahinter aufgehenden Sonne.»

Die Eiskristalle der Cirren sind so leicht, dass der Wind diese oft Hunderte Kilometer weit aus Schlechtwetterzonen heranwehen kann. Werden sie allmählich dichter, gelten Cirren daher auch als erste Vorboten nahender Wetterfronten, denen sie mitunter Tage vorausseilen können. In diesem Fall war das allerdings nicht so. Weiterhin wartet das Engadin auf Schneefälle, um auch den optischen Winter Eindruck noch etwas zu verstärken. Will man den Wetterprognosen Glauben schenken, wird das aber bis übernächste Woche nicht der Fall sein. Nach zuerst sonnigem Wetter sollen mit einer kräftigen Westströmung zwar Wolken in den Alpenraum geschoben werden, die grossen Schneefälle lassen aber weiterhin auf sich warten. So erfreuen wir uns an dem, was die Natur sonst noch alles zu bieten hat – beispielsweise an den Eiswolken. (ep) Fotos: Martin Knöss

Watt d’Or für Bündner Hotels

Graubünden Nach dem Tourismuspreis Milestone 2014 würdigt das Bundesamt für Energie die Pionierarbeit von hotelleriesuisse Graubünden und Unternehmer Gustav Lorenz mit einem weiteren Preis: Dem Watt d’Or 2105. Dies teilt der Branchenverband der Hoteliers mit. Das Bundesamt für Energie verleiht den Preis für aussergewöhnliche Leistungen im Energiebereich. Die Jury beurteilte 65 Bewerbungen in sechs Kategorien. Der Watt d’Or wird hotelleriesuisse Graubünden und Gustav Lorenz für das Projekt «Leuchtturm – Energieeffiziente Hotels Graubünden» verliehen.

Das 2014 lancierte Projekt zeigte den Hotels konkrete Wege auf, wie sie den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoss verringern und gleichzeitig Kosten sparen können. Bis Ende 2104 haben 92 Hotels und sechs Tourismusbetriebe eine Zielvereinbarung zur CO₂-Reduktion und Energieeffizienzsteigerung abgeschlossen.

Bis ins Jahr 2020 können so 6,8 Millionen Liter fossile Energie (Heizöl/Gas) eingespart werden und der Stromverbrauch wird um 26 GWh reduziert. Die mögliche CO₂-Reduktion wird mit 18 100 Tonnen angegeben. (pd)

WETTERLAGE

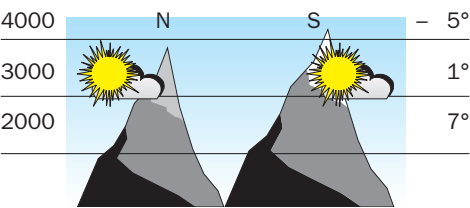
Mitteleuropa liegt am Rand eines Orkantiefs über Nordeuropa in einer stürmischen West- bis Nordwestströmung. Die Alpen liegen vorübergehend im Zustrom sehr milder Atlantikluft. An der Alpensüdseite weht zu dem starker Nordföhn.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Sehr windig – sehr mild! Starker, stellenweise stürmisch-böiger West- bis Nordwestwind prägt das Wetter in Südbünden. Dabei kommt es zu einem ständigen Wechsel von Wolken und Sonne. Der freundliche und trockene Eindruck überwiegt dabei eindeutig. Hinzu gesellt sich ausgesprochen milde Atlantikluft, sodass es in den Tälern frühlingshaft warm bleibt. Am Sonntag bleibt es stark windig. Aus Norden drängt aber eine Kaltfront gegen Südbünden. Einzelne Schauer sind im Engadin zu erwarten, in den Südtälern trocknet Nordföhn die Luft weiterhin ab.

BERGWETTER

Gerade im Hochgebirge bleibt es ausgesprochen windig und leichtes Tauwetter reicht bis in die Gipfelregionen hinauf. Die Frostgrenze liegt nämlich bei 3200 m. Die Berge selbst sind zumeist frei, die Wolken ziehen über die Gipfel hinweg.

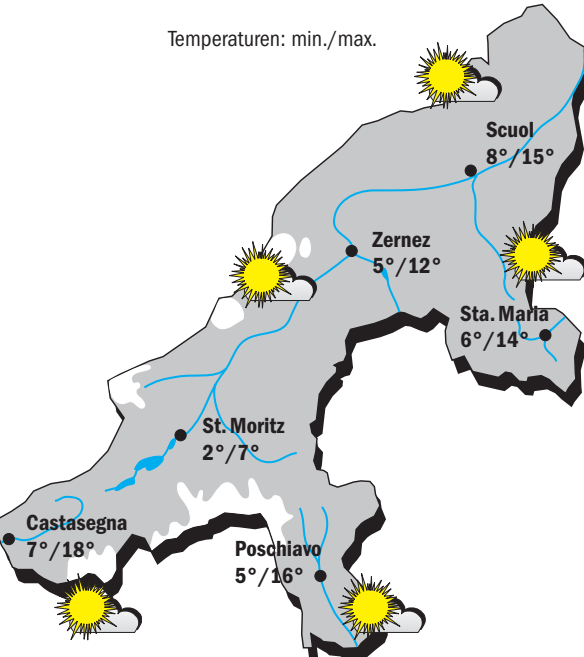


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 8°	NW	82 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 4°	SW	12 km/h
Poschiavo/Robbia (1078 m)	1°	windstill	
Scuol (1286 m)	- 1°	windstill	
Sta. Maria (1390 m)	1°	SW	9 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
		
°C 2 5	°C 2 8	°C 0 9



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
		
°C - 6 1	°C -10 1	°C -10 1



Die Stones und die Blockflöte

RETO STIFEL

Heute wird der Tag der Blockflöte begangen. Nicht gewusst? Nun, sie werden kaum die Einzigen sein. Denn die Blockflöte ist nicht wirklich das mega-coole Instrument, mit dem man im Freundeskreis punkten kann. Obwohl bekannte Komponisten ganze Konzerte für dieses Instrument geschrieben haben sollen.

Generationen von Kindern haben durch den obligatorischen Blockflötenunterricht in der Schule ihre musikalische Unschuld verloren. Die frühinstrumentale Pädagogik mit dem angeblich einfach zu erlernenden Instrument, das nicht zwingend eine virtuose Grifftechnik voraussetzte, ist nicht allen gut bekommen.

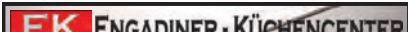
Auch ich war nicht mit Talent gesegnet und die hölzernen, schwächlich klingenden Töne – so man überhaupt von Tönen schreiben darf – jagen mir heute noch ein Schauern über den Rücken. Vielleicht gründet meine Abneigung auch daher, dass mein damaliger Lehrer, der selbstredend gleich auch für die musikalische Früherziehung zuständig war, pädagogisch etwas ungeschickt vorging. Mein Freund Bruno tauchte in der ersten Lektion mit einer Plastikflöte auf. Was Herrn Stäger so wütend machte, dass er die Flöte über das Pult schlug, sodass sie in zwei Teile zerbrach. Mit der Konsequenz, dass Bruno fortan Fussball spielte, während ich mich mit dem «Klangschnuller» – bitte keine bösen Mails, dieser Begriff ist nicht von mir – abmühte.

Immerhin habe ich später den Aufstieg von der Blockflöte zur Klarinette geschafft. Welche notabene eine ungleich virtuosere Grifftechnik verlangte. Bruno ist beim Fussballspielen stecken geblieben. Später sind beide Karrieren leise und erfolglos zu Ende gegangen.

Schade eigentlich. Denn eben habe ich zum Tag der Blockflöte gelesen, dass dieses Instrument sogar bei den Stones, Led Zeppelin und Jimi Hendrix zum Einsatz gekommen ist. So cool! Wenn ich das damals gewusst hätte, wer weiss...

reto.stifel@engadinerpost.ch

Anzeige



ENGADINER-KÜCHENCENTER



B. Cla. Bezzola



Schreinerei-Küchenbau



UMBAUPROFI

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

Küchen, Badezimmer, Fenster
Innenausbau und Planung

Engadiner-Küchencenter

Zerne / Pontresina

081 856 11 15 www.bezzola.ch